Stauden-Verkaufsliste

6. Ausgabe

Herbst 1951, Frühjahr 1952

KARL FOERSTER

STAUDENGÄRTNEREI

Züchtungs- und Forschungsbetrieb
Winterharter Blütenstauden

POTSDAM-BORNIM

FERNRUF 6210

VERKAUFS- UND VERSANDBEDINGUNGEN

Mit dem Erscheinen dieser Liste verlieren die bisherigen Preisangebote ihre Gültigkeit.
Ersatz beim Fehlen bestellter Sorten wird in möglichst ähnlichen, gleichwertigen oder verbesserten Sorten gegeben, wenn nicht ausdrücklich Ersatz verbeten ist.
Der Versand erfolgt per Post oder Bahn-Expreß auf Gefahr des Bestellers, — daher stets Expreß-Station angeben! Nachnahme wird von uns angewandt, wenn nicht eine andere Art der Bezahlung gewünscht wird.
Jede Sendung ist sogleich nach Ankunft zu untersuchen; hierbei etwa erkennbare Mängel sind umgehend zu vermelden, andernfalls ein Schadenersatz nicht geleistet werden kann.
Verpackung, Rollgeld und Fracht werden dem Besteller gesondert berechnet.
Zahlungs- und Erfüllungsort für beide Teile ist Bornim. Bahnstation: ~~Für Expreßgut Potsdam-Wildpark~~, für Frachtgut und Expreß Bornim-Grube.
Fahrtverbindung zur Bornimer Gärtnerei: S-Bahn von Berlin bis Potsdam, dort ab Bassinplatz halbstündliche Omnibusverbindung (außer zwischen 11 und 14 Uhr) bis Bornim, Amundsenstraße, ebenso zurück. Blumenfreunde, die ihre Pflanzen hier abholen wollen, mögen unsere Arbeitszeit beachten: 7 Uhr bis 16.30 Uhr, sonnabends 7 Uhr bis 16 Uhr. Am Sonntag tagsüber Kundendienst.

ABKÜRZUNGEN

14 T.	=	Topfballen
9 P.	=	Polsterstaude
1 sph.	=	spannhoch
~~halbsph.~~	=	~~halbspannhoch~~
2 fßh.	=	fußhoch
3 knh.	=	kniehoch
4 tschh.	=	tischhoch
5 hfth.	=	hüfthoch
10 fr.	=	früh
11 mfr.	=	mittelfrüh
12 sp.	=	spät
6 brsth.	=	brusthoch
7 mannsh.	=	mannshoch
8 übermannsh.	=	übermannshoch
13 rem.	=	remontierend
15 Schn.	=	Schnittstaude

Die Zahl hinter der Pflanzenbeschreibung bezeichnet den Blühmonat, also 5 = Mai, 6 = Juni usw.

Ständig bereichert sich unser Katalog um die inzwischen vermehrten Pflanzenbestände und um die zuströmenden eigenen Neuzüchtungen wie auch die Neuheiten anderer Züchter.

Frage: Warum denn dieses unermüdliche Streben nach immer größerer Fülle und höherer Schönheit, obwohl es bereits wimmelt von unermessener Fülle und Schönheit? — Antwort: Weil auch alles schönste Vorhandene gar nicht vorhanden wäre, wenn die Genügsamkeit mit dem Errungenen schon recht lange am Werke gewesen wäre.

Die Beschreibung der Neuheiten vermag deren Existenzberechtigung nicht voll auszudrücken, zumal das Zuchtziel nicht nur die Steigerung, Verwandlung und Verwesentlichung der Schönheit, sondern auch der Fortschritt der vegetativen Ertüchtigung ist. Die einzelnen Sortimente der Stauden sind bisher außer Iris noch verschwindend klein im Vergleich zu den Riesensortimenten etwa der Blumenzwiebeln, Rosen, Dahlien und vieler Einjahrsblumen.
Die Abwehrhaltung gegen angebliche „Sortenüberfülle" hält keiner rechten Prüfung stand; nur die werdenden Schau- und Sichtungsgärten der Dauerpflanzen können der laufenden Klärung dienen.

Es sei hier noch der Tatsache gedacht, daß der Qualitätsfortschritt sich gleichzeitig auch in der Richtung bewegt, das beste Gartengut sowohl Land- und und Dorf-, wie auch Siedler- und Laubengärten zugänglicher zu machen, was sich ja auch im Garten des kundigen und verwöhnten Gartenfreundes ebenso erfreulich auswirkt.
Es handelt sich also oft um erhöhte Gartendienstbereitschaft, — um eine Steigerung der Anpassungskräfte aller Art, — um Verlängerung und Verlegung von Blütezeiten, erhöhte Eignung als Schnittblume, völlig veränderte Architektur der Pflanzengestalten, — vom Riesenwuchs bis zum gedrungenen Zwergwuchs, — um neue Widerstandskräfte gegen Wetter und Krankheit, — Abgewöhnung früherer Unordnungseigenschaften.

Große Aktivität im gesamten deutschen Gartenbereich, ernsthafteste, fortschrittliche Haltung der Fachpresse, lebhafte Vereins- und Ausstellungstätigkeit und schnell wachsende Zahl der Besucher aller gärtnerischen Veranstaltungen, Errichtung von Schau- und Sichtungsgärten lassen sicheren Aufstieg erhoffen.
Die Gartenfreunde haben allmählich gelernt, es mit dem Schon und Noch der Staudenpflanzzeit nicht so ängstlich zu nehmen. Gartengestalter sowie Liebhaber machen immer häufiger von der Möglichkeit Gebrauch, Groß- und Kleinstauden weit hinaus über die Frühlingsversandzeit auch im Sommer zu pflanzen, das heißt also, daß insonderheit für **Iris** und die an Schönheit, Fülle und Brauchbarkeit so gesteigerten **Kleinstauden,** welche meist in Topfballen vorhanden, auch günstige Pflanzzeit Juli, August und September ist. Diese ganze bunte Welt der Kleinstauden pflanzt man nicht nur in Steingärten und in Partien der Wildnisgartenkunst, sondern setzt sie auch in flache oder erhobene, seitlich gestützte Kleinstaudenrabatten, durchsprengt mit kleinen Gräsergestalten und Zwerggehölzen. — Es sei daran erinnert, daß feste Topfwurzelballen vor dem Pflanzen mit einem spitzen Hölzchen aufgelockert werden müssen! Kein größerer Unterschied auch hier als zwischen erstem und zweitem Entwicklungsjahr.

Sorgfältige Beratung auf allen diesen Gebieten — nicht nur der winterharten Stauden —, als da sind: Pflegemaßnahmen, Sortenfragen, Pflanz- und Benachbarungsanordnung, wird dem Gartenfreund hier durch geschulte Fachleute zuteil.
Außerhalb wohnende Besucher und Käufer sind keiner Hinderung der Mitnahme von Pflanzen unterworfen.
Der Einzelstückpreis ermäßigt sich bei einer Abnahme ab 10 Stück einer Sorte um 10 Prozent.

Bei größeren Mengen Sonder-Angebot verlangen.

NEUAUFNAHMEN AB HERBST 1951

1. NEUHEITEN EIGENER ZUCHT

(in der Grundliste mit (K. F. 51) bezeichnet)

Alyssum saxatile citrinum praecox, Vorläufer des Schwefel-Steinrichs, im Garten und als Treibstaude willkommene Verlängerung des Alyssumfestes, sph., März/Aprilwende . . . . . 1,—

— — **praecox,** das gleiche in goldgelb, aber mit erstaunlicher, bald 3/4 m Breite erreichender Wachstumskraft, März/Aprilwende . . . 1,—

Helenium autumnale Altgoldriese; die Farbenstufung der mehr als brusthohen, schön gewölbten Büsche ist durch die Worte neapel- oder aprikosengelb nicht zu treffen. Blütebeginn in der ersten Augusthälfte . . . . . 2,—

— — **Biedermeier,** das frühblühende, 120 cm hohe, im August blühende Helenium mit seinem braunen, goldgerandeten Samt, taufte sich gewissermaßen selber durch seinen altmodisch wirkenden Charakter, dessen Wesen an den alten Begriff „Studentenblume" rührt 2,—

— — **Flammenrad,** das „Über-Helenium", formt mannshohe, orangerot blühende Kolossalbüsche Anfang August . . . . . 2,—

— — **Kugelsonne** fiel hier langjährig durch lange Blütezeit der rundgewölbten, alten kanariengelben Büsche auf. Fehler fehlten ganz. Brsth. Blühbeginn: Zweite Augusthälfte . . . . . 2,—

— — **Septemberfuchs.** Dies weitaus späteste aller Helenium in reinstem Fuchsbraun wird schnell den Weg durch alle Welt machen, weil das Verlangen nach solchen sammetbraunen mächtigen Büschen um diese Nachsommerzeit überall besteht. Farbenanschluß an die neuen Herbststauden wird gewonnen . . . . . 2,—

Helianthemum hybridum Citronella, zitronengelbes, einfachblühendes Sonnenröschen, sph., 6/8, T. 0,70

Phlox paniculata Brandriese bringt es mit seinen hohen, wuchtigen Büschen oft auf 140 cm Höhe und leuchtet auch infolge seiner Höhe mit einem schwer beschreibbaren Rot weithin durch die Erntewochen gegen Mitte August . . . . . 2,—

Phlox paniculata Fliederball, steht zur Zeit an der Spitze aller lilafarbenen gesundbleibenden Phloxsorten. Er erwies sich in langjähriger Dauerbeobachtung als vollkommen fehlerlos. Blütezeit: Mitte Juli bis in den August hinein. Diese rein blaulilafarbenen Phloxe sind unerläßlich für die „Ausrundung" der anderen Phloxfarben. Höhe: 70 cm . . . . . 2,—

— — **Leuchtqualle.** Dieses feurige Rosa tanzt ganz außer der Reihe und wurde mit dem Namen „Leuchtqualle" halbwegs richtig getauft. Sehr altgewordene, mächtige Büsche von Meterhöhe und Meterbreite verlangen zuweilen kräftige Wassernachhilfe, die sie in jüngeren Jahren nie nötig hatten. Augustblüher, 110 cm . . 2,—

— — **Bornimer Nachsommer.** In warmem Lachsrosa der brusthohen, äußerst starklebigen Büsche ist „Nachsommer" die prächtigste Erscheinung aller späten Phloxe. Seinem wohl einzigartigen Wert fügt er noch die Eigenschaft des zweimaligen Flors hinzu, welcher nach einer 14tägigen Ruhepause überraschend eintritt 2,—

2. NEUHEITEN ANDERER HERKUNFT

(in der Grundliste mit O bezeichnet)

Aster dumosus hybr. Amor, Kissenaster von frischestem Rosa . . . . 1,—

— — — **Cantab,** reinblaue Kissenaster von anderem Reiz als bisherige Blaue . . . . . 1,—

— — — **Rosenkissen.** Von völlig anderer Wesensart und Blütezeit als bisherige rosafarbene Kissenastern, dürfte sie an der Spitze aller übrigen dieser Farbe stehen 1,20

— — — **Schneekissen** erfüllt hier zum erstenmal alle Wünsche nach einer idealen weißen, sehr spät blühenden Kissenaster . . . . 1,—

— **novae-angliae Septemberrubin** ist das bisher stärkste Ereignis in der Veredelungsgeschichte dieses machtvollen großen Astertyps von Brusthöhe und wuchtigstem Ausmaß der alten Pflanze. Sie erscheint noch bedeutungsvoller als die neuere prächtige lachsrosa Schwester „Harringtons Pink" und auch als die in Aussicht stehende weiße Aster novae-angliae. Septemberblüher . . . . 1,—

— **novi-belgii Blaues Meer,** mittelhohe Büsche von stärkstem Blauviolett. September/Oktoberwende 1,20

— — **Erfurt blüht** erfüllt erstmalig den Wunsch nach einer üppigen, standfesten, lebensstarken blauen Septemberaster, also auch nach der bisher fehlenden, so wichtigen blauen Begleitsorte der bisherigen Königin aller weißen, „Snowdrift" . . . . . 1,—

Erigeron hybridum Die Fee. Gute rosafarbene Feinstrahlsorten sind ein wichtiges Novum für den auch hier so bedeutungsvollen Dreiklang rosa-weiß-lila. „Die Fee" hat ein sehr zartes Rosa im Gegensatz zur folgenden. 50 cm hoch . . . . . 1,—

— — **Foersters Liebling** besitzt ein auffallendes, frisches Rosa und wird lebhaft von allen Freunden der wichtigen, zweimal blühenden Garten- und Schnittstaude begrüßt werden. 50 cm 1,50

Erigeron hybridum Strahlenmeer. Dieser ungewohnt starkwüchsige, feinstrahligste der Feinstrahlen gehört zu den bedeutungsvollen Neuerscheinungen des Erigeron. 60 bis 70 cm hoch 1,20

— — **Violetta** ist wohl die Königin der blauen Erigeron in starker Füllung und hebt diese Staude in neue Qualitätshöhen ihres Reizes. 60 cm hoch 1,20

Gaillardia aristata Sommerfreude. Man hätte der Gaillardia diesen Schritt in eine gewisse Großartigkeit noch kaum zugetraut. Sie bewegt sich dabei in den alten **gelb-und-roten** Farben und der alten rührenden Dienstbereitschaft im Garten. 60 cm hoch, 6/9 . . . . . 1,—

Sedum pluricaule Rosenteppich blüht mit kleinen blaugrünen Polstern rosarot in der Juli/Augustwende 0,80

Solidago hybrida Laurin. Die Zwerg-Goldraute ist in ihrer reizenden, zuerst fichtenähnlichen Architektur und ihrer Verwendbarkeit an Wert nicht hoch genug zu schätzen. Mitte August/September, 40 cm hoch . . . . . 1,—

3. WIEDER- UND NEUAUFNAHME SONSTIGER STAUDEN

(in der Grundliste mit ■ bezeichnet)

Achillea filipendulina Goldplatte. Ihre goldenen Blütenteller auf viel üppigerem Wuchsgerüst sind doppelt so groß wie bisherige und verhelfen dieser Staude zu unvermutet großartigem Reiz. Anfang Juli/Ende August, brsth., im ersten Jahr enttäuschend 1,—

Arabis alpina rosea. Die zart rosafarbene, gedrungen wachsende Alpenkresse ist ein wirklicher Wertgegenstand und hält im Gegensatz zu der immer etwas wüst werdenden Stammart dieselbe feste Ordnung wie die langblühende, unersetzliche gefüllte Alpenkresse. 4/5 0,80

Astilbe arendsi Fanal fällt mit glühend roten, schmalen Kerzen im ganzen großen Sortiment der Astilben schon von ferne auf, ist also im Garten und im Strauß nicht zu ersetzen 0,80

— — **Lachskönigin** gehört mit ihren mächtigen, hochgebauten und zartrosa Rispen zu den wichtigsten Astilben 0,80

Chrysanthemum rubellum

Diese neue Klasse von üppigen Spätsommer-Chrysanthemum, die man auch bunte Spätsommer-Margueriten nennen könnte, ist bestimmt, im Garten und im Schnittblumenhandel eine deutliche Lücke mit immer schönerem Inhalt zu erfüllen. Doch mußten wir die schon zahllosen Auslandssorten vorsichtig und ausdauernd auf bleibendes deutsches Gartengut hin durchprobieren. Viele waren nicht ganz winterhart, wucherten widerwärtig und wuchsen schlecht. Weder die Durchprobung noch die Zuchtarbeit konnte dieser großen Aufgabe und Chance ausweichen. Doch kostet dies alles viel Zeit.

Alle Sorten sind ca. 70 cm hoch und blühen im September. Farben sind eigentlich unbeschreibbar, da völlig neuartig.

— **rubellum Anna Hay,** pastellzarte, muschelrosa Spätsommer-Marguerite 1,—

Chrysanthemum rubellum Ffrida, hellrosa Blüten mit dunkleren Schatten . . . 1,—
— — **Mary Stoker,** zart kanariengelbe Blumen . . . . . 1,—
— — **Princeß Margaret,** orchideenrosa . . . . . 1,—

Echinops sphaerocephalus. Den Wert der weißen Riesen-Kugeldistel erfaßt man erst in ihrem Alter beim Anblick der weit über 2 m hohen Riesenstaude . . . . . 1,—

Leucanthemum maximum Juno ist auch so eine neuere Staudenerscheinung, die „außer der Reihe tanzt", — man hat ihr Loblied noch garnicht genug gesungen. Diese hüfthohe, straffgebaute, enorm wüchsige Mittsommer-Marguerite ist klassische Nachbarin des Rittersporn flors . . . . . 1,—

Linum narbonnense, der niedrige blaue Staudenflachs, diese festausdauernde Perenne aus Narbonne, ist im Staudengarten völlig unersetzbar. Die dichtwerdenden, alten Büsche schneidet man gern Anfang April weit zurück, fßh., 4/6 0,80

Polygonum polystachyum, der weiße duftende Staudenflieder aus Afghanistan, ein beinahe brusthoher Duftknöterich, bildet breite, schönlaubige Gebüsche, blüht mit reichen, verzweigten weißen Kerzen im späten September und verträgt Nachtfröste in voller Blüte 1,50

Potentilla argentea calabra, das kaum fußhohe, sammetrot blühende Silberblatt-Fingerkraut des Juni, ist eine edle, markante, unverwüstliche und um ihre Zeit unersetzbare Kleinstaude, deren Reiz durch die folgende noch gehoben wird . . . . . 1,—
— — — **lutea,** ebenso, goldgelb blühend . . . . . 1,—

Sedum middendorffianum diffusum, starklebige Variante des Amur-Sedum, reizvoll in Flor und Nachflor 0,60

Thymus serpyllum maior. Die breiten, niedrigen Laubpolster dieses Thymians nehmen im Winter eine rötlichgrüne Färbung von großem Reize an. Zuverlässige Winterschönheit eines Thymians bleibt diesem vorbehalten. Rosa, 7/8 0,60

Tradescantia virginiana alba, die weiße Dreimasterblume, gehört natürlich in die Nachbarschaft der tiefblauen und roten Varianten; sie gehören ja alle drei zu den monatelang blühenden Stauden und vertragen auch Halbschatten. Höhe: 50 cm, im Alter 80 cm breit, 6/8 0,80
— — **rubra,** karminrote Variante 0,70

ALPHABETISCHE STAUDENGRUNDLISTE

Acaena, Stachelnüßchen, Rosengewächse
— **microphylla inermis,** braunlaubiges Polster, T. . . . . ~~0,60~~ 1,40

Achillea, Edelgarbe, Korbblütler

Die großen und die kleinen Edelgarben enthalten viel bedeutsamere Schönheitsschätze von unverwüstlicher Natur, von außerordentlich langen Schmuckzeiten der Blüte oder der silbernen Polster.

1. **Kleine Edelgarben**

— **clavenae,** Geweih-Silbergarbe, weißblühend, P., 5/6, T. 0,50
— **serbica,** kleine serbische Silbergarbe, großartigste aller ähnlichen, weißblühend im Silberlaub, sph., 5/6, T. 0,60
— **spinulifolia,** weiße Teppichgarbe, sph., 5/6, T. 0,50
— **umbellata,** weiße Immergrüngarbe, P., 5/6, T. 0,60

2. **Große Edelgarben**

— **filipendulina Parkers Varietät,** hohe Goldgarbe, großdoldig, auch für Trockensträuße, tschh., 7/8, Schn. 0,70
— — **Goldplatte** ■, doppelt so große goldene Blütenteller wie bisherige, brsth., 7/8 . . . . . 1,—
— **hybrida Schwefelblüte,** Elfenbeingarbe, edelstes blasses Gelb, knh., 6/7, Schn., T. 0,80
— **millefolium kelwayi,** tiefrote Schafgarbe, bis knh., 6/7, Schn. . . . 0,50
— **ptarmica Perry's White,** hohe Silbergarbe, gefüllte weiße Dolden, Dauerblüher von großer Nah- und Fernwirkung, tschh., 6/7, Schn., T. 0,60

Aconitum, Eisenhut, Ranunkelgewächse
— **napellus bicolor,** der sichergedeihende blauweiße Eisenhut, ist eine unersetzliche, mannshoch werdende Schmuckgestalt, hfth., 7/8 0,60
— — **Sparks Varietät,** gartenwilligster der dunkellila Eisenhüte, brsth., 7/8 0,70

Actaea, Christophskraut, Ranunkelgewächse
— **spicata rubra,** dunkelrotbeerige Schmuckstaude, knh., 5/6, Schn. . . 1,—

Adonis, Adonisröschen, Ranunkelgewächse
— **vernalis,** heimischer Adonis mit goldgelben Blumenschalen, fßh., 3/4 1,25

Aethionema, Alpentäschel, Kreuzblütler
— **grandiflorum,** zart lachsrosa Alpentäschelkraut, unverwüstlicher Gartenschatz, fßh., 5/6, T. 0,70

Ajuga, Günsel, Lippenblütler
— **reptans multicolor,** rot-, gelb- und braungescheckter Feuergünsel mit blauen Blüten, sph., 4/5, T. 0,40
— — **variegata,** Silbergünsel, reizendes weiß und grünes Laubpolster, hellblaue Kerzen, sph., 4/5, T. 0,50
— — **purpurea,** braunblättriger Purpurgünsel, blaublühend, sph., 5, T 0,50 -,40

Althaea, Staudenmalve, Malvengewächse
— **ficifolia,** sibirische winterharte, einfachblühende Fingerblatt-Malve in gelben, weißen, rosafarbenen, roten und lila Tönen gemischt, übermannshoch. Rückschnitt Ende September, ab 7 rem. . . 0,50

Alyssum, Steinrich, Kreuzblütler
— **montanum,** der Bergsteinrich, gehört zu den wenigen gartenwürdigen dieser Gattung. Die kleinen Dolden sind flach und rund; gelbblühend, sph., 3, T. 0,40
— **rostratum,** Sommersteinrich, goldgelbe Dolden in dichten, breiten Büschen, fßh., 5/6 0,40
— — **eburneum (K. F.),** wie vorige in blassem, leuchtendem Gelb, fßh., 5/6, T. 0,60

Alyssum, saxatile, Frühlingssteinrich, leuchtend, goldgelb auf Silberlaub, unersetzliche Frühlingsgestalt, sph., 4/5, T. 0,50
— — **citrinum,** wie vorige, aber in edelstem Elfenbeingelb, sph., 4/5, T. 0,70
— — — **praecox (K. F. 51),** Vorläufer-Schwefel-Steinrich, sph., 3/4, T. 1,—
— — **compactum,** Frühlingssteinrich in goldgelb, sph., 4/5 0,60
— — **praecox (K. F. 51),** Vorläufer-Steinrich, goldgelb, sph., 3/4, T. . 1,—

Anchusa, Ochsenzunge, Borretschgewächse
— **myosotidiflora,** tiefblaues Kaukasus-Vergißmeinnicht, bis knh., 4/5, Schn. 0,60

Androsace, Mannsschild, Primelgewächse
— **primuloides,** frühester Primel-Mannsschild, rosaweißer Rosetten-Spinner, sph., 5/6, T. 0,40
— **sarmentosa,** chinesischer rosa Mannsschild, robuster als vorige, sph., 5/6, T. 0,50
— — **Brillant,** schönstes Dunkelrosa aller Mannsschilder, sph., 5/6, T. 1,—

Anemone, Anemone, Ranunkelgewächse
— **pulsatilla,** blaue Kuckucksanemone (Küchenschelle), fßh., Mitte 4 bis Anfang 5 . . . . . 1,—
— **silvestris,** hohe weiße Waldanemone, fßh., 5 0,60
— **vitifolia,** fast meterhohe chinesische Sommeranemone, rosa, knh., 7/8, T. 0,80

Antennaria, Katzenpfötchen, Korbblütler
— **dioica rubra,** silberlaubige Teppich-Immortelle, rosarote Blüten, nie auskahlend wie tomentosa, sph., 6/7, T. 0,60
— **gnaphaloides,** Teppich-Immortelle, weiß, sph., 6/7, T. 0,40

Anthemis, Kamille, Korbblütler
— **biebersteini,** Silberfeder, aus Silberfiligran goldgelb blühend, sph., 5/6, T. 0,60

Aquilegia, Akelei, Ranunkelgewächse (manche in Topfballen)
— **alpina superba,** klarblaue Zwerg-Akelei, fßh., 5/6 0,80
— **chrysantha,** spätblühende Gold-Akelei, tschh., 6/7 0,80
— **coerulea hybrida,** Schmetterlings-Akelei, langgespornt, aufrecht, tschh., 5/6 0,60
— — **kermesina,** vorige in Dunkelrot 0,80
— — **Kupferkönigin,** kupferrosa 0,80
— **helenae,** blauweiße Hybride, knh., 5/6 0,80
— **hybrida gemischt,** langgespornte Bastardmischung vieler Farben, tschh., 5/6 0,60
— **skinneri,** Blüten rot und gelb, knh., 5/6 0,60
— **vulgaris,** bunte Mischung dumpfer Farben mit kurzen Sporen, knh. bis tschh., 5/6 0,60

Arabis, Alpenkresse, Kreuzblütler
— **alpina fl. pl.,** gefüllte Alpenkresse, wie kleine weiße Levkojen. Langeblühender Frühlingsschatz ohne die Blattunordnung der einfachen Form, sph., 4/5, Schn., T. 0,60
— — **rosea** ■, zartrosa Arabis von unersetzlichem Reiz ohne Fehler, sph., 4/5, T. . . . . ~~0,80~~ -,70

Arabis, procurrens, Schaumkresse, dichtes weißes, schaumiges Blühen über immergrünem Winterpolster, zierlicher als vorige, P., 4/5 0,60 ~~0,50~~

Armeria, Grasnelke, Bleiwurzgewächse

— **formosa gigantea,** neue, vielfarbige, großköpfige Grasnelken, fßh. bis knh., 5/6, Schn. . . . . ~~0,80~~ ~~0,60~~

— **maritima rosea compacta,** Strandnelke, leuchtend karminrosa, rem., sph., 5/6, T. 0,50

— — — **splendens,** mehr als spannhohe, leuchtend rosa, ebenfalls rem. Form, 5/6, T. . . . . ~~0,60~~ ~~0,50~~

Artemisia, Edelraute, Korbblütler

— **gnaphaloides,** Silber-Wermut, ist mit seinem Silberlaub an trockenen Gartenplätzen oder auch für den Blumenschnitt so willkommen, daß man sogar Wuchern verzeiht. Bis tschh. werdend, 7/8, T. 0,50

Aruncus, Geißbartspiere, Rosengewächse

— **silvester,** die mannshohe weiße Geißbartspiere mit ihren prachtvollen frühgrünen Büschen, erreicht im Lauf der Jahrzehnte am alten Gartenplatz gewaltige Dimensionen. Nach 20 Jahren 2½ m Durchmesser, 5 . . . . . 0,80 1,-

— — **sinensis** setzt Flor der vorigen fort, brsth., 6/7 . . . . . 0,70 1,-

Asperula, Waldmeister, Krappwurzelgewächse

— **odorata,** weißer Waldmeister, Schatten-Bodengrüner, sph., 5/6, T. . 0,40

Aster, Aster, Korbblütler (wertvoll für Schnitt, bis auf die niedrigsten) Mit der hier getroffenen Auswahl von 50 hohen, mittelhohen und niedrigen Staudenastern von früher, mittlerer und spätester Blütezeit in ihren Hauptfarben dunkellila, hellila, weiß, rosa und rot hat es eine besondere Bewandtnis: sie haben die schwersten Dauer- und Vergleichsexamina bestanden und gingen als Dauersieger aus einer sehr großen, durchgeprüften Zahl hervor. Nur drei von ihnen, mit einem **Stern** bezeichnet, wollen auf die Dauer eine etwas gesonderte, freundlichere Behandlung und Placierung. Aber jede Art und Sorte dieses ganzen, langjährig durchgearbeiteten Sortimentes hat ihre besondere Rolle und Unersetzbarkeit im Ganzen der Herbst-Staudenastern. Man hat sie sich in vier großen Zeitgruppen vorzustellen, deren jede das Maximum an Reiz durch ihre Zusammenfassung herausarbeitet.

1. Frühsommer-Astern

Aster alpinus albus, Alpenfrühlingsaster, weiße, dichte Polster, fßh. 5 0,60

— — **coeruleus,** dasselbe in Blau 0,60

2. Berg-Herbstastern

— **amellus Altweibersommer (K. F.),** hellblaue Spätsorte von nachhaltig guten Eigenschaften, fßh. bis knh., 9/10, T. . . . . 1,—

— — **Berggeist (K. F.),** eine der lebensstärksten und edelsten Hellblauen dieser ganzen Gruppe, frei von allem „Struwweln" bei Feuchtigkeit, Dürre und Nachtfrost, knh., 9/10, T. . . . . 1,—

Aster amellus Blütendecke (K. F.) Ihr silberner Flor ist der dichteste von allen, so daß der Blütenteppich auch Wölbungen und Pflanzenplatzes mitmacht. Fßh., 9/10, T. . . . . 1,—

— — **cassubicus grandiflorus,** die alte Weichselaster, erblüht lilablau schon Ende August und stellt eine Wildform vom Reiz der feinsten Gartenzüchtungen dar. Fßh., 8/9, T. . . . . ~~1,—~~ —,80

— — **Nachsommerschatz (K. F.)** fällt durch ihren frühen, üppigen, dunkellila Flor und andere Reize besonders auf. Fßh. bis knh., Anfang 9, T. 0,90

— — **Septemberkönig (K. F.)** scheint mit meterbreit werdenden Büschen die starkwüchsigste aller amellus, dunkellila, knh., 9, T. . . . 0,90

— — **Sämlings-Mischung** bester Nachzucht mit vielen Eigenschaften der vorigen, T. 0,50

— **Boltonia latisquama,** Sternwolken-Aster, übermannshoher, dichter Flor weißer Sterne durch viele Septemberwochen hin. Unersetzliche Erscheinung 0,60

— **cordifolius Ideal,** blaue Schleier-Aster, einzige Sorte dieser Gruppe, die wirklich edel ist und gesund bleibt. Hfth., 9/10, T. . . . 0,80

3. Kissenastern

— **dumosus hybridus Amor** O, Kissenaster von frischestem Rosa, fßh., 9/10, T. . . . . 1,—

— — — **Blue Baby,** dunkelste und niedrigste aller Kissenastern, sph., 9/10, T. 0,60

— — — **Blue Bouquet,** hellblaue Kissenaster, 40 cm, 10, T. 0,60

— — — **Cantab** O, reinblaue, edle Kissenaster, 40 cm, 9/10, T. . . . 1,—

— — — **Diana,** lachsrosa, 20 cm, 9/10, T. 0,60

— — — **Lilac Time,** Königin der Kissenastern, schönstes Lila, fßh., 9/10, T. . . . . ~~1,—~~ —,80

— — — **Majorie,** rosa Kissenaster, 30 cm, 10, T. 0,50

— — — **Nancy,** hellsilberblaue Oktober-Kissenaster, 25 cm, 10, T. . 0,60

— — — **Oktoberschneekuppel (K. F.)** dürfte die starkwüchsigste aller weißen dumosus sein und setzt deren Flor im Oktober fort. Darf nicht bedrängt stehen! Knh., Mitte 10, T. 0,60

— — — **Prof. Anton Kippenberg,** enormer Polsterbildner, blau, 40 cm, 9, T. . . . . ~~1,50~~ 1,—

— — — **Rosenelf (K. F.)** formt schon in zwei Jahren mehr als meterbreite Büsche, deren Farbe von rosa nach weiß übergeht, — setzt den Flor der folgenden weit in den Oktober fort. Das dichte Blütengedränge bleibt vom Regen ungestört. 70 cm, 10, T. 0,60

— — — **Rosenkissen** O, steht mit schönster rosa Farbe an der Spitze der bisherigen rosa Kissenastern, 30 cm, 9 . . . . . 1,~~20~~ 1,—

— — — **Schneekissen** O, ist eine ideale weiße, sehr spät blühende Kissenaster, 30 cm, 10 . . . . . 1,—

— — — **Schneezicklein (K. F.),** ist die erste üppig wachsende weiße Kissenaster, bildet vom sechsten Jahr ab einen Quadratmeter Blütenfläche von 40 cm Höhe, Mitte 9, T. . . . . ~~1,—~~ —,80

Kissenaster dumosus hybridus Victor, dichte klarblaue Büsche, früheste der ganz niedrigen Kissenastern, sph., erste Hälfte September (Großer Wert auch als feste Einfassungspflanze.) T. 0,60

4. **Erika-Astern**

— **ericoides Erlkönig,** früheste dieser Gruppe in blassem Lila, tschh., Anfang 9, T. 0,60

— — **Herbstmyrte,** schönste aller kleinblumigen weißen, seit 50 Jahren unübertroffen, tschh., Ende 9, T. 0,60

— **multiflorus Novembermyrte,** späteste der weißen Erika-Astern, tschh., 10/11, T. 0,60

5. **Rauhblatt-Astern**

— **novae-angliae Barrs Pink,** früheste der Rauhblatt-Astern von außerordentlicher Schönheit in silbernem Rosa mit goldbrauner Mitte, brsth., Anfang 9 0,60

— — **Constanze,** dunkellilafarbene mannshohe Büsche. Im Alter kolossal. Prachtvoller, nachtfrostsicherer Spätherbstblüher. Mitte 10 ~~0,80~~ -,60

— — **Harringtons Pink,** erste lachsrosa Farbe dieser Gruppe von großer Leuchtkraft, hfth., Ende 9 bis 10, T. . . . . 1,—

— — **Roter Stern,** an Wert und Wetterbeständigkeit und an Farbenleuchtkraft des Karminrot nicht zu übertreffen, brsth., 9/10 . . ~~1,—~~ -,80

— — **Septemberrubin** O, außerordentlich bedeutungsvolle rote machtvolle Aster von Brusthöhe und wuchtigem Ausmaß, 9 . . . . . 1,—

— — **W. Bowmann,** die erste der dunkellila novae-angliae-Büsche zur Zeit von Barrs Pink in dunklem Lila, wenn auch etwas „verzetteltem" Flor, hfth., Anfang 9 0,60

— **tardiflorus Violetta,** eine sehr erwünschte zeitliche Zwischensorte zwischen der frühen W. Bowman und der späten, unersetzlichen Constanze in klarem Dunkellila. Brsth. 0,50

6. **Glattlaub-Astern**

— **novi-belgii Beechwood Rival** zeigt das bisher stärkste Dunkelrot dieser Gruppe, unersetzlich in modernen Staudenaster-Pflanzungen, tschh., Ende 9, T. 0,80

— — **Blaue Nachhut (K. F.),** späte klarblaue, etwa brusthohe Aster mit schmalen Rispen, gesund und stabil, was bei den spätesten blauen Astern n.-b. eine Seltenheit, T. 1,20

— — ***Blaugitter (K. F.);** aus Kreuzung von der gefüllten weißen Snowdrift mit der hellblauen Taubenblau entstand hier diese späte Sorte in einem lachenden Silberblau. Mannsh., 10, T. . . . . 1,—

— — **Blaues Meer** O, mittelhohe Büsche von stärkstem Blauviolett. September/Oktoberwende, T. 1,20

— — **Colonel Durham** hat auch die nötigen, unübertrefflichen Eigenschaften einer ebenso edlen wie gesunden Aster in feinem Dunkellila. Hfth., 9, T. 0,80

— — **Erfurt blüht** O, üppige, standfeste, lebensstarke, meterhohe blaue Septemberaster, T. . . . . 1,—

— — **Jupiter (K. F.)** formt im Alter Riesenbüsche in feinem Porzellan-Blaßlila, brsth., 9/10, T. 0,80

Glattlaub-Aster novi-belgii Monut Everest, großblumige weiße Aster, um diese späte Zeit nach dem Verblühen von Snowdrift, der besten weißen Buschaster, die einzige halbwegs brauchbare weiße Sorte. Brsth., 10, T. 0,80

— — **Nancy Ballard,** lilarosa, halbgefüllte späte Sorte, hfth. 0,60

— — **Nora Keith** ist ein Stern erster Größe in warmem Neurot. Ihr Wert steht außer Zweifel. Tschh., 9, T. 0,80

— — ***Oktoberfest (K. F.)** ist wohl die straffste und dichtest blühende der frischblauen Oktober-Astern bei feiner Empfänglichkeit des Blaus für Beleuchtungen. Meterhoch 0,60

— — **Petunia** fällt mit ihrem bläulichen Purpurrot dichter, feiner Sternbüsche aus allen übrigen Sorten heraus. Hfth., 9/10, T. . 0,80

— — ***Rosenquarz (K. F.)** bildet mit üppig dichten, feinstrahligen Blüten in ungewohntem Rosenquarzton im zweiten Jahr Büsche von beinahe Brusthöhe und anderthalb Meter Breite, deren Neuartigkeit schon von weither auffällt. Zweite Septemberhälfte ~~1,50~~ 1,—

— — **Ruth Bide** kann um die Oktober-Mitte in feinem Karmin ihrer tischhohen Büsche nicht entbehrt werden, T. 0,80

— — **Snowdrift,** unser aller Liebling in der so wichtigen weißen Staudenasternfarbe, von halber Füllung des Flors mit tischhohen, langeblühenden Büschen, Anfang 9, T. 0,80

— — **Sunset** bringt hüfthohe rosa Blütenbüsche, die im Alter imponierend und reizvoll sein können, zumal in starker Beleuchtung, 9/10, T. 0,60

— — **Taubenblau.** Diese unsere Einführung von werweißwoher, deren Name nicht auftreibbar, ist vielleicht die schönste silberblaue Staudenaster aller Gartenländer. Völlig fehlerfrei! Das Blau ist das der Fächertaube. Sie erledigt alles müde, weinerliche Asterblau. Hfth., Mitte 9, T. 0,80

— **Finale,** mannshohe Wildaster, lilarosa späte Herbsterscheinung . 0,50

Astilbe, Astilbe, Steinbrechgewächse

Diese bunten, — weißen und farbigen — Prachtspiräen führen, gut eingewachsen, zu langwöchigen, erstaunlichen Wirkungen, deren Ausmaß die junge Pflanzung noch nicht ahnen läßt. Wer sie in voller Sonne pflanzt, setzt sie genügend weitläufig und sorgt für flache Mulden, um unter Umständen mit Wasser nachhelfen zu können. Halbschatten ohne Gehölzwurzeln im Boden sagt ihnen gleichfalls völlig zu. Im ersten Jahr nach Pflanzung an Sonnenplätzen können sie im Sommer bei größter Hitze und Dürre etwas verkochen, treiben aber später wieder sehr lebendig durch. Vom zweiten Jahr an halten sie mehr aus, als man irgend denkt. Schönste Nachbarn sind Funkien, Monarden, frühe Silberkerzen, Gräser und Farne.

— **arendsi Amethyst,** mächtige Rispen in Lilarosa, tschh., 7/8 0,80

— — **Bergkristall,** schneeweiß, wohl die fernstwirkende aller Weißen, brsth., 7 0,80

— — **Brautschleier,** schöngeschwungene weiße Schleierrispen, von kniehohen Stielen getragen, früheste Astilben-Zeitgruppe. Anfang 7 0,80

Astilbe arendsi Diamant, eine der edelsten weißen Astilben, tschh., 7 . 0,80
— — **Fanal** ■, dunkelgranatrote Edelsorte, knh., 7 0,80
— — **Gloria purpurea** ist eine nicht zu übertreffende Erscheinung unter den besten Astilben. Hochrot, knh., 7 0,80
— — **Hyazinth,** dichte fliederrosa Rispen, tschh., 7 0,70
— — **Irrlicht,** crêmeweiße bis rosa Pyramidendolden, knh., 7 0,80
— — **Lachskönigin** ■, wichtige Astilbe mit mächtigen, hochgebauten, zartlachsrosa Rispen, tschh., 7 0,80
— — **Weiße Gloria,** niedrigste der schneeweißen von dichtestem Bau, knh., 7 0,80
— — **Mischung schönster Sorten** 0,60
— **thunbergi elegans moerheimi.** Dieser Astilbentyp hat völlig anderen Charakter und eine andere Linienführung des Doldenbaus; bis brusthohe weiße Hängerispen, 7 0,80
— **andere beste Handelssorten** in kleineren Mengen vorrätig.
— **Mischung** verschiedener Sorten 0,60

Aubrietia, Blaukissen, Kreuzblütler

Aubrietien sind unersetzlich starke Farbenbringer in den langen Zeiten der ersten Schwertlilien, Phloxe und Arabis. Die echte Aubrietia tauricola ist der eigentliche Held in dieser Pflanzengruppe, quillt im Steingarten wie blaue Lava zwischen Steinen hindurch. (Bestvorbereitete **Topfballenpflanzen!**)

— **deltoidea Dr. Mules,** leuchtend sammetviolett, sph. Polster, 4/5, T. 0,50
— — ~~**Lavender, la**~~vendellila Blaukissen, P., 4/5, T. 0,60
— — **Marshal,** äußerst lebensstarke Variante in hellem Lilablau, P., 4/5, T. . . . . 0,80 -,50
— — **moerheimi,** zartestes Rosa, P., 4/5, T. . . . . ~~0,60~~ -,50
— — **Purpurteppich,** dunkelstes Lilarot, P., 4/5, T. . . . . ~~0,80~~ -,50
— — ~~**The Queen,**~~ widerstandsfähige rote Sorte, P., 4/5, T. 0,80
— — ~~**Vera Prichard**~~ gehört zu den wesentlichsten und zuverlässigsten lilafarbenen Sorten, P., 4/5, T. 0,80
— **tauricola,** das eigentliche „Blaukissen", hat nur halbe Höhe und gehört zu den unentbehrlichsten Frühlingsblumen. P., 4/5, T. ~~0,80~~ -,60

Azorella, Sumpfbalsam, Doldenblütler
— **trifurcata,** wichtiger Bodengrüner, auch für Sonne, P., T. 0,60

Bergenia, Megasie, Steinbrechgewächse
— **cordifolia robusta.** Unter den Sämlingen fiel ein Typ durch Schnellwüchsigkeit und besondere Winterschönheit des Blattwerks auf, den wir als „robusta" bezeichneten. Roter Flor, mehr als fßh., 4 0,80

Calimeris, sibirische Buschaster, Korbblütler
— **integrifolia,** asternähnlicher weißer Busch, sehr lange Blütezeit, tschh., 7/9 0,50

Campanula, Glockenblume, Glockenblumengewächse
— **alliariaefolia,** die weiße kniehohe kaukasische Wildglockenblume, verdient durchaus ihre Würdigung in der Wildnisgartenkunst, 7 0,60
— **carpathica,** Karpathenglockenblumen in blau und weiß, fßh., 5/7 . . 0,60

Campanula collina, Hügelglockenblume, sehr frühblühende, spannhohe, lebensstarke und eigenartige Glockenblumengestalt unverwüstlicher Natur. Dunkellila, T. 0,60

— **glomerata acaulis.** Diese kleine, runde Polsterglockenblume wird uns durch ihre Zuverlässigkeit am alten Gartenplatz lieb. So etwas regt uns nicht auf, aber man vermißt es doch, wenn man es nicht am gewohnten Platz hat. Blau, sph., 5 0,60

— — **superba.** Die beinahe kniehoch werdende, äußerst lebenskräftige, ein wenig — aber nicht lästig — wuchernde Stauden-Glockenblume mit ihren runden, dunkellila Blütenbällen ist und bleibt eine immer willkommene Gartengenossin des Maiflors . . . 0,60

— **persicifolia,** Pfirsichblatt-Glockenblume in Blau und Weiß von langer Blütezeit, knh., 6/7, Schn. 0,60

— **portenschlagiana,** serbische Teppich-Glockenblume, blaulila, unentbehrlicher, nie versagender Gartenschatz, 5/7 und remont, P., T. 0,60

— **poscharskyana,** starkwachsende lila Hängeglockenblume, fßh., 5/7 und remont, T. 0,60

— **raineri,** ein gartenfreundlicher Großglockenzwerg, von wilder Bergeshöhe zu uns herabgestiegen, silberblau, 8 cm, 7/8, T. . . . . 1,—

— **sarmatica,** klarblaue sarmatische Glockenblume, fßh., 6/7 0,80

Carlina, Silberdistel, Korbblütler

— **caulescens stricta,** aufrecht und fest gebauter Typ der schönen Wetterdistel für vielerlei Verwendung im Garten und auch in Trockensträußen. Rendez-vous-Platz der Pfauenaugen! Ffh., 6/8, Schn., T. 0,60

— — **Bronze** steigert die Schönheit ihrer Formen durch die Bronzetönung der ganzen Pflanze. Fßh., 6/8, Schn., T. 0,60

Centaurea, Kornblume, Korbblütler

— **dealbata,** graulaubige, rosa Stauden-Kornblume, knh., 6/7 0,60

— — **steenbergi,** samtig purpurrote Kornblume von auffallender Schönheit, zu Unrecht noch wenig verbreitet! Knh., 6/7 . . . . . 2,—

— **pulcherrima,** eine der schönsten graulaubigen, rosafarbenen Kornblumen des Mai/Juni, fast knh. 0,80

— **rhapontica,** die hüfthohe rosa Riesen-Kornblume mit ihren prachtvollen ornamentalen Laubbüschen, ist eine großartige Charaktererscheinung, eine lockende Schrittmacherin künftiger Wildnisgartenkunst, der man gern bis auf weiteres schon irgendeinen Eckplatz der Rabatte einräumt, 6/7 . . . . . 2,—

Cerastium, Hornkraut, Nelkengewächse

— **columnae,** Apennin-Hornkraut, niedriger Silberteppich, trägt weißen Blütenschmuck, P., 5/6 . . . . . ~~0,60~~ -,50

— **biebersteini,** weißes Kaukasus-Hornkraut von doppelten Dimensionen wie vorige. Allerweltsgewächs, das immer wieder auch an dürrster Stelle überraschend feine Anblicke gewährt, sph. bis fßh., 5/6 . . . . . ~~0,50~~ -,40

Ceratostigma, chinesische Bleiwurz, Bleiwurzgewächse

— **plumbaginoides** (ein Jammer um den verlorenen alten Namen Plum-

bago larpentae). Dieser fußhohe, enzianblaue Spätsommerblüher ist ein Juwel für den Steingarten, T. 0,70

Chrysanthemum, Chrysanthemum, Winteraster, Korbblütler in nur winterharten Sorten ist eine immer wichtigere Gartenangelegenheit geworden und wird in schnellem Tempo um völlig neue Erscheinungen bereichert, wobei neuerlich Chrysanthemum rubellum für den Garten und Blumenschnitt eine erstaunliche Rolle spielt und Farben entfaltet, welche alle Phantasie beschämt. Diese prachtvollen Schmuckstauden werden in einer Blütenfülle dargeboten, die einfach alles übertrifft. Die Vegetationskraft der hier dargebotenen Sorten räumt mit allen bisherigen Begriffen auf.

Chrysanthemum indicum Altgold, goldbraun, kleinblumig, fßh., 8/10 ~~0,75~~ 1,60

— — **Bernsteinknopf,** gelb und braun, kleinblumig, knh., 10/11 . . ~~0,75~~ 1,60

— — **Cydonia,** mittelgroßblumig, gefüllt, leuchtend mahagoni-oranngе an Leuchtkraft der Farbe unerreicht, knh., 10, T. 0,75

— — **Dr. Febbé,** kleinstblumige Spätsorte von feinstem altmodischen Reiz, braun, knh., 10 0,75

— — **Golden Rehauge;** dieser goldgelbe Sport der uralten braunen „Rehauge" ist wie seine Schwester „Bernsteinknopf" unbedingter, bleibender Wert. Benachbare die drei! Knh. bis tschh., 10/11 ~~0,75~~ 1,60

— — **Goldperle,** goldbrauner Spätsommerschatz von größter Blütendauer bis tief in den Oktober, knh., T. 0,75

— — **Goldschopf;** unter den Sorten der zweiten Oktoberhälfte eine kostbare Erscheinung von reinster Goldfärbung bei mittelgroßer Blume, hfth., T. 0,75

— — **Granatschopf,** mittelgroßblumige, kniehohe, rotbraune Sportsorte der alten unverwüstlichen „Mägdeblick", 9/10, T. 0,75

— — **Herbstbrokat,** kleinblumige, rotbraune Pompomsorte von längstem Flor des September/Oktober, fßh. bis knh., T. . . . ~~0,75~~ 1,60

— — **Herbstglut;** diese ziemlich großblumige, sammetrotbraune Kostbarkeit überrascht alljährlich in der September/Oktoberwende, knh., T. In größeren Mengen erst später lieferbar 0,75

— — **Herbstrubin;** auch nach jahrzehntelanger Bekanntschaft ist der kleinblumige Flor dieser sammetrotbraunen Sorte für Oktober-Novemberwende überraschend und willkommen, tschh. . . . 0,75

— — **La Triomphante,** großblumige, klassische, altbekannte Sorte in rosa, weiß und gelb von bleibendem Wert, knh. bis tschh., 10/11, T. 0,75

— — **Mägdeblick** blüht dunkelkarminrot in mittelgroßen Blumen, fßh. bis knh., 9/10, T. 0,75

— — **Nebelrose;** diese alte, von uns aufgefundene und schon Anfang des Jahrhunderts getaufte Sorte mit ihren mittelgroßblumigen, flachen, silberrosa gehämmerten Blumen ist wie ein altes Volkslied, schon während der Florzeit färbt das Laub karmin. Durchblüht am alten Platz die halbe Weltgeschichte, tschh., 10/11 . 0,75

Chrysanthemum indicum Normandie in rosa, weiß, zitronengelb und braun gehört dem zuverlässigen Sortiment härtester Chrysanthemum an, mittelgroßblumig, kaum knh., 10/11, T. 0,75

— — **Novembersonne;** von ihrer Historie gilt das vorvorige, — die kniehohe Pflanze im Alter liefert goldgelbe Kolossalsträuße der Oktober/Novemberwende 0,75

— — **Oktoberrose** fiel 15 Jahre lang durch treue Winterhärte auf. Der silberrosa Flor der kniehohen Pflanzen liebt keinen Frost in offener Blüte. Dennoch ein bleibender Wert., T. 0,75

— — **Rehauge,** ein goldbrauner Schatz aus dem vorigen Jahrhundert, der namenlos umherirrte, wurde hier getauft und gebührender Verbreitung zugeführt, tschh., 10/11 . . . . . ~~0,75~~ –,60

— — **Rosenmarguerite** überstand überraschend schwerste Frostexamina mit ihren tischhohen, mittelgroßblumigen Büschen, unersetzliche Erscheinung, fein duftend, Mitte 10, T. . . . . ~~1,25~~ 1,–

— — **Ruby King,** Verbesserung des alten Schatzes in Sammetdunkelrot, mittelgroßblumig, knh., 10, T. 0,75

— — **Winterpurpur** (H. A. Grove), die tischhohe dunkel-karminrote Pflanze des November, ist unersetzlich, mittelgroßblumig, T. . 0,75

— — **Zwergsonne** ist ein knallgelber Sport unserer uralten Einführung „Altgold", die von „Zwergsonne" an Wert weit übertroffen. Kleinblumig, fßh., 9/10, T. . . . . ~~0,75~~ ,60

— **hybridum koreanum.** Die Korea-Chrysanthemum bedeuten vielfache Verstärkung aller Wachstums- und Widerstandskräfte und begründen eine neue Volkstümlichkeit dieses Spätherbstschatzes. Mitte Oktober bis Mitte November blühend, — neue Sorten noch früher.

— — — **Aphrodite** bringt einfache, großblumige Margueritenbüsche in hellem Rosaweiß, kaum knh., T. . . . . ~~1,20~~ 1,–

— — — **Apollo** fällt durch feuriges Orangerot mit kniehohen, straffen Büschen weithin auf. Erster Vorläufer dieser Leuchtfarbe, T. . ~~1,50~~ 1,20

— — — **Crimson Splendour** hat dunkelrote, strahlige Blütensterne, knh., T. . . . . ~~1,50~~ 1,20

— — — **Ember** ist die einzige Korea-Sorte in tiefem Braun bei hüfthohen Büschen, gefüllt, T. . . . . 1,—

— — — **Fellbacher Wein,** leuchtend scharlach, halbgefüllt, reichblütige, buschige Sorte, kaum knh., T. . . . . ~~1,50~~ 1,20

— — — **Hebe** ist unverkennbar schon von weitem durch üppige, frischrosa Blütenmassen, leicht gefüllt, alte Büsche imposant, knh. . . . . ~~0,80~~ –,60

— — — **Herbstzauber,** Farbe: terrakotta bis gelb, Blütendurchmesser 10 cm, gedrungener Wuchs, knh., T. . . . . ~~1,50~~ 1,20

— — — **Herbstzeitlose,** zart lilarosa, gefüllt, tschh. bis hfth., spät, T. . ~~1,50~~ 1,20

— — — **King Midas** beginnt mit ihrem hüfthohen, gelbbraunen Flor schon Anfang Oktober, gefüllt, T. . . . . ~~1,50~~ 1,20

— — — **L'Innocence.** Diese hellrosaweiße, zartduftende Sorte hat lauter unersetzliche Eigenschaften; in offener Blüte am frostwiderständigsten. „Bienenumschwärmte Novemberwiesen". Einfach, knh. ~~0,80~~ –,60

Chrysanthemum hybridum koreanum Nancy Copland ist uns die liebste aller bisherigen. Tischhohe Büsche tragen dunkelsammetrote, halbgefüllte, mittelgroße Blüten von wochenlanger Haltbarkeit im Schnitt. Blütebeginn Mitte Oktober . . . . . ~~1,50~~ 1,00

— — — **Peter Pfitzer,** bronzefarben, dicht gefüllt, Blütendurchmesser 10 cm, tschh. bis hfth., T. . . . . Pfitzers Ideal . . . . . ~~1,50~~ -,60

— — — **Psyche.** Der warme rosa Ton dieser übergroßen Spätherbstmarguerite ist nicht bezeichenbar, knh., T. . . . . ~~1,50~~ 1,20

— — — **Remstalgold,** neuartige Blumenform mit gewellten, leuchtend gelben Blumen, tschh., spät, T. . . . . ~~1,50~~ 1,20

— — — **Romany** hat sich bislang von allen Stauden dieser Gattung am weitesten verbreitet, zumal die Schnitthaltbarkeit, falls rechtzeitig geschnitten, phantastisch ist. Tischhohe Pflanzen tragen goldbraune und dunkelbraun gezeichnete Blumen. T. . . . . ~~1,50~~ 1,00

— — — **Sonnenglanz** bereichert die kleine Zahl der goldgelben Korea-Margueriten um eine besondere Schönheit, 60 cm, T. . . . . ~~1,50~~ 1,20

— **maximum,** siehe Leucanthemum maximum und andere L. S. 34

— **rubellum,** Spätsommer-Marguerite (alle ca. 70 cm hoch)

— — **Anna Hay** ■, pastellzarte, muschelrosa Sorte, T. . . . . ~~1,—~~ -,80

— — **Ffrida** ■, hellrosa Blüten mit dunkleren Schatten, T. . . . . ~~1,—~~

— — **Mary Stoker** ■, zart kanariengelbe Blumen, T. . . . . ~~1,—~~ -,80

— — **Princeß Margaret** ■, orchideenrosa, T. . . . . ~~1,—~~

— — **Clara Curtis,** warmrosa Massenblüher von fabelhafter Wuchsüppigkeit 0,60

— — **Elizabeth Cowell.** Karminrosa Sternmassen bei geringerer Wachstumsstärke, 60 cm . . . . . ~~0,80~~ -,60

Cimicifuga, Silberkerze, Ranunkelgewächse

— **cordifolia,** die unersetzliche Silberkerze des August, fällt schon vor dem Erblühen durch ihr schönes, reizvolles Laub und die langen Knospenstiele auf. Meterhoch und, wenn's ihr gut geht, im Schatten mannshoch, 8 0,80

Convallaria, Maiglöckchen, Liliengewächse

— **maialis,** auf Wunsch ein Jahrhundert am alten Gartenplatz aushaltend! Sph., 5, Blühkeime . . . . . ~~0,15~~

Pflanz- und Blühkeime gemischt 0,10

— — **roseus,** zartrosa Besonderheit, rotbeerig, Keim 0,60

Coreopsis, Mädchenauge, Korbblütler

— **lanceolata Badengold,** ausdauernde Stauden-Coreopsis, die nach Mitte September kräftigen Rückschnitt verlangt. Reinstes Goldgelb tischhoher Blütenstiele schmückt die Pflanze monatelang, Schn., auch mit T. . . . . 1,—

— **verticillata,** Netzblattstern, fußhoher Acht-Wochen-Blüher des späteren Sommers in kleinblütigen, goldgelben, reizvollen Büschen, Schn., T. 0,75

Crambe, Meerkohl, Kreuzblütler

— **cordifolia,** das weiße Riesenschleierkraut, geht am alten Gartenplatz mit Jahrzehnten um wie mit Jahren, wird unter Umständen,

wenn's ihm sehr behagt, zur Monumentalerscheinung, mannsh., 6/7 . . . . . 1,—

Delphinium, Rittersporn, Ranunkelgewächse

in den vielverlangten Bornimer Edelsorten können nur in sehr begrenztem Maße abgegeben werden, da die Rücksicht auf große Vorratsmengen dies vorschreibt. Aber auch die viel wohlfeileren **Hybriden** haben eine Qualität erreicht, welche die Pflanzung im Garten äußerst lohnend macht.

Erst im Herbst 1952 wieder normaler Verkauf unserer vielen Sorten.

— **cultorum Berghimmel (K. F.)**. Die alte Sorte hat alle Vorzüge beibehalten. Warmes Hellblau, mannsh., sp. 1,50

— — **Finsteraarhorn (K. F.)**. Die großen Rispen der mannshohen Stauden sind dunkelenzianblau, was auch durch den dunklen Blütenkern nicht vermindert wird. Auffallend starkwüchsig, msp. . 4,—

— — **Gute Nacht (K. F.)** ist so früh und so triebkräftig und so schnittwertig, daß ihre wahren Kenner ihr den mittelstarken Mehltau verzeihen. Dunkellila. Hat um ihre Zeit keine Konkurrenz, brusthoch . . . . . ~~2,—~~ 1,50

— — **Malvine (K. F. 51)**, zartes, edles Amethystrosa, hellblau umsäumt, braunes Auge, brsth., sp. . . . . 5,—

— — **Nostradamus (K. F.)**, unübertreffbarer Urwert des Rittersporn reiches durch seltsame Farben, Wuchskraft, Haltung, Gesundheit. Violettrot und glühend enzianblau ständig wechselnd, mannshoch, msp. . . . . 4,—

— — **Tempelgong (K. F.)** lernt man nicht leicht zu Ende kennen, — höchst dienstbereiter, früher dunkellila Rittersporn, der auch bei schlechter Behandlung noch geduldig bleibt. Nur brusthoch 4,—

— — **Bornimer Hybriden** in den Farben hellblau, mittelblau und dunkellila . . . . . 2,—

Dianthus, Nelke, Nelkengewächse

enthalten unverwüstliche Schätze von wirklichen Edelpflanzen, die man noch garnicht genügend mit dem Vorbegriff „Nelke" verbunden hat. Hierzu kommt die erstaunliche Länge der Blütezeit bei vielen Nelken und die Schönheit ihrer blaugrünen Polster sowie die Feinheit der Düfte . . .

1. **Wildnelken**

— **caesius**, Wildnelke, auch Pfingstnelke genannt, variiert von weiß bis kräftig rosa, sph., 5/6 . . . . . ~~0,70~~ -,50

— **carmineus**, rosa Pfingstnelke, sph., 5/6, T. . . . . ~~0,80~~

— — **compactus eydangeri**, die Vorläufernelke, früheste und längstblühende aller dichten Polsternelken von leuchtendem Karminrosa und feinstem Duft, P., T. 0,60

— **carthusianorum**, Karthäusernelke, hellroter Dauerblüher, sph. bis fßh., 5/8 0,80

— **cruentus**, die fußhohe Blutnelke des Juni, verdient größte Verbreitung, Schn. 0,60

Dianthus deltoides, Heidenelke, rosa, sph., 5/6, T. 0,50
— — **splendens**, tiefrote Heidenelke, sph., 5/6, T. 0,60
— **giganteus**, weißrosa Wildnelke, knh., 5/6 0,60
— **knappi**, Schwefelnelke, gelbblühend, sph., 6 0,80
— **silvestris**. Wer diese kleine spannhohe Wilderscheinung von Wanderungen kennt, wirft ihr gern auch an ihrem Gartenplatz einen verständnisvollen Blick zu. Rosa, 7, T. 0,70
— **spiculifolius** gehört zu den kleinen Wildnelkenschätzen, die man nicht missen mag. Weiß, sph., 5/6, T. 0,70

2. **Gartenfedernelken**

— **plumarius Altrosa**, fester, ausgezeichneter Polsterbildner, uralter Gartenschatz, altrosafarbener Flor gefüllter Blumen im Mai, sph., Schn., T. 0,60
— **plumarius Maischnee**, vorige in Weiß, gleichfalls von zuverlässigem, unverwüstlichem Wert, sph., 5, Schn., T. 0,60

Dicentra, Herzblume, fliegendes oder tränendes Herz, Mohngewächse
— **eximia**, rosafarbener, fußhoher Dauerblüher über ganze Frühlingsmonate hinweg, T. . . . . 1,—
— **spectabilis**, die berühmte alte Staude des rosa freudentränenden Herzens, von der noch keine Gärtnerei so viele Pflanzen liefern konnte, als verlangt werden, tschh. bis knh., 4/6 . . . . . 1,—

Doronicum, Gemswurz, Korbblütler
— **cordifolium** steht immer noch an der Spitze der Gartenwerte des Doronicum. Diese gelbe Frühlingsmarguerite ist um ihre Zeit unersetzbar. Schnittblume von Rang, fßh. bis knh., 4/5 . . . 0,50

Draba, Hungerblümchen, Kreuzblütler
— **haynaldi**. Dies Sächelchen ist unter die brauchbarsten und reizendsten Urgestalten des Drabareiches zu rechnen, P., goldgelb, 4, T. . . 0,60
— **repens**, Goldteppichdrabe, zu besten Werten ihrer Gattung gehörig, P., 4/5, T. 0,60
— **rigida**, kleine gelbe Polsterblüher des Vorfrühlings im Steingarten, P., T. . . . . ~~0,70~~ -,60

Dracocephalum, Drachenkopf, Lippenblütler
— **virginianum album**, weiße Form des tischhohen rosa Drachenkopf, 6/8, Schn. (erst wieder später lieferbar!) 0,50
— — **roseum compactum**, tischhoher rosa Drachenkopf von ornamentaler Verzweigung mit „Windschornstein"-Blumen, 6/8, Schn. . 0,60

Dryas, Silberwurz, Rosengewächse
— **octopetala**. Wintergrüne Polster tragen monatelang weiße Anemonenblüten, die sich in silberne Federschöpfe auflösen. Sph., 6/8 1,—

Echinops, Kugeldistel, Korbblütler
— **humilis**, unentbehrlich für Garten und Steingartenränder sowie als Schnittblume, blaue Kugelblumen, tschh., 6/9 0,80
— **ritro**, stahlblaue Kugeldistel, hfth. bis brsth., 7/8 0,60
— **sphaerocephalus** [redacted]. Den Wert der weißen Riesenkugeldistel erfaßt man erst in ihrem Alter beim Anblick der weit über 2 m hohen Riesenstaude. Juli/Augustwende . . . . . 1,—

Erigeron, Feinstrahl, Korbblütler

Auf diesem Gebiet niedriger Farben- und Schnittstauden geht es langgsam aber sicher vorwärts. Es traten Schönheiten hinzu, welche den Beggriff „Erigeron" wunderbar steigern und zum erstenmal den weißen und lilafarbenen Tönen die edlen rosa Farben der beiden Sorten „Die Fee" und „Foersters Liebling" hinzufügen, so daß hierdurch der Dreiklang rosa-weiß-lila gesichert wird, durch den die Verwendung im Garten und im Schnitt erst den vollen Zauber entfaltet. Die zweimalige Blütezeit in solcher Fülle und Ausdauer steht ziemlich einzig da.

— **hybridus Die Fee** O. Gute rosafarbene Feinstrahlsorten sind ein wichtiges Novum für den auch hier so bedeutungsvollen Dreiklang rosa-weiß-lila. „Die Fee" hat ein sehr zartes Rosa im Gegensatz zur folgenden, 50 cm, 6/7 1,50

— — **Foersters Liebling** O besitzt ein auffallendes, frisches Rosa und wird lebhaft von allen Freunden der wichtigen, zweimal blühenden Garten- und Schnittstaude begrüßt werden. 50 cm, 6/7 1,50

— — **Quäkeress,** zartrosafarbene, unverwüstliche, kniehohe, zweimal blühende Staudenbüsche von absolutem Wert. Sehr alte Pflanzen werden 1 qm groß. Auch Spätsommernachflor hochwillkommen. 60 bis 70 cm, 6/7 0,75

— — **Sommerneuschnee (K. F.),** vorige in Schneeweiß 0,75

— — **Strahlenmeer** O. Dieser kräftig violette, ungewohnt starkwüchsige, feinstrahligste der Feinstrahle gehört zu den bedeutungsvollen Neuerscheinungen des Erigeron. 60 bis 70 cm, 6/7 . . 1,20

— — **Violetta** O ist wohl die Königin der blauen Erigeron in starker Füllung und hebt diese Staude in neue Qualitätshöhen ihres Reizes, 60 cm, 6/7 1,20

— **speciosus Dunkelste Aller (K. F.),** absoluter, nicht übertreffbarer Gartenwert, feinste der speciosus, dunkellila, fßh., 6/7 . . . . ~~1,50~~ 1,—

— — **Hundsstern (K. F.),** drei Wochen später erblühend in etwas hellerem Lila, was von Kennern sehr geschätzt. 50 cm, 7/8 0,75

— — **H. E. Beale.** Unter diesem nüchternen Namen verbirgt sich ein äußerst feinstrahliger, enorm derb gebauter Erigeron-Schatz von endlosem lila Flor. Fßh. und im zweiten Flor knh. Immergrüne Blattschöpfe. Dritter Flor wieder niedrig. 6/8 0,75

— — **Wuppertal.** Im Gegensatz zu voriger, die nur fußhoch, ist die stattliche „Wuppertal" beinahe kniehoch mit weithin leuchtenden lila Blütenbüschen, 6/7 0,80

Eriophyllum, Goldmargueritchen, Korbblütler

— **caespitosum,** goldgelbe Teppich-Marguerite der Kleinstaudenbeete und Steingärten. Fßh., 6, T. 0,70

Eryngium, Edeldistel, Doldenblütler

— **alpinum,** Juni/Juli blühende, kniehohe, stahlblaue Alpenfiligran-Distel, Sämlinge des schönen E. alp. superbum, Schn. 0,80

— **planum coeruleum,** tischhohe Mannstreu-Distel mit stahlblauen kleinen kugeligen Köpfen in Masse, 7/8, Schn. 0,50

Euphorbia, Wolfsmilch, Wolfsmilchgewächse

— **epithymoides** (polychroma), Gold-Wolfsmilch. Die kniehohen, April/Mai blühenden, leuchtend frühgrünen Büsche dieser schönsten Gartenwolfsmilch sind für viele Gartenzwecke brauchbar und unersetzlich, T. . . . . ~~0,80~~ 1,60

Filipendula, Stauden-Spiraee, Rosengewächse

— **ulmaria fl. pl.** Diese schmuckvolle Gartenvariante der Mandelspiraee hat alles Gute übernommen, — nur nicht den Mandelduft. Meterhoch, zartestes Weißgelb, 7/8, Schn. . . . . 1,—

Gaillardia, Kokardenblume, Korbblütler

— **aristata Burgunder,** einfarbig braunrot, in Rabatte und Schnitt unersetzlich, tschh., ab 6 rem. 0,75

— — **Sommerfreude** O. Man hätte der Gaillardia diesen Schritt in eine gewisse Großartigkeit noch kaum zugetraut. Sie bewegt sich dabei in den alten gelben und roten Farben und der alten rührenden Dienstbereitschaft im Garten. 60 cm hoch, 6/9, T. . . . 1,—

— — **nana.** Diese straffgebauten gelb-roten Zwergformen haben vielfache Gartenverwendung. Die endlose Treue der Gaillardien gewinnt uns immer stärker. Fßh., ebenfalls rem., Schn. . . . 0,75

— **regalis grandiflora,** großblumige bunte Königs-Gaillardien. Sonst wie obige. Schn. 0,60

Gentiana, Enzian, Enziangewächse

— **septemfida lagodechiana,** Kranz-Enzian, ist der längstblühende, gartenleichteste, best vermehrbare aller niedrigen Enziane. Frisches Hellblau, sph., 6/8, T. . . . . 1,—

— — — **verb. Döring,** großblumigere Variante 1,25

Geranium, Storchschnabel, Storchschnabelgewächse

Diese Staude fesselt uns in ihren besten großen und kleinen Arten durch erstaunlichste Lebens- und Anpassungskraft. Man vereinigt sie gern mit starken Gräsern und kann fast allen Arten starken Schatten zumuten, wobei die wahre Vegetationskraft sich erst vom zweiten Jahre an erweist. Unordnungbringende Geranien und blaurote Farben wurden weggelassen. Nur bei dem mächtigen armenischen Geranium durfte der blaurote Ton sich austoben. —

— **grandiflorum.** Dieser wesenlose Name bezeichnet den frühestblühenden, schönen, niedrigen, fußhohen, tiefblauen, wenig wuchernden zentralasiatischen Storchschnabel. 6, rem., T. 0,80

— **ibericum platypetalum,** der Kaukasus-Storchschnabel in tiefem Blaulila und beinahe kniehohen Büschen, ist eine unverwüstliche, unersetzliche Sonnen- und Schattenstaude. 5/6, T. 0,80

— **sanguineum album.** Wo sie stehen, stehen sie für immer. Vollste Reizentwicklung dieser weißen Art erst im Alter. Knh., 6/7, T. 0,70

— **subcaulescens splendens,** der zierliche Storchschnabelzwerg, fällt durch große rote Blüten eigenartiger Leuchtkraft sogleich auf. Sph., 6/7, rem., T. 0,80

Geum, Nelkenwurz, Rosengewächse

— **borisi,** edelste aller niedrigen Nelkenwurz, an Blühkraft ihrer Stammart weit überlegen. Die orangeroten Büsche bilden auch an trockener Stelle Blütenteppiche. Fßh., Ende 4 bis 6, rem., Schn. 0,80

— **coccineum** in wilder Stammart bringt kniehohe Blütenstiele von großer Fernleuchtkraft in Rot. 5/6, Schn. 0,80

Gypsophila, Schleierkraut, Nelkengewächse

— **hybrida Rosenschleier** ist mit seinen fußhohen Büschen gefüllter rosa Blüten und dem Umfang alter Pflanzen von ca. 1 qm zu den auffallendsten Schleierkräutern zu rechnen, gleichzeitig zu den weitaus längstblühenden. Unersetzlicher Gartenwert. Bornimer Einführung. 7/9, Schn.,T. 0,80

— **paniculata,** weißes Schleierkraut, einfach, hfth., 6/7 0,60

— **repens,** das weißblühende, polsterbildende Teppich-Schleierkraut, sollte nicht vernachlässigt werden. P., 5/6, T. 0,80

— — **rosea,** das zartrosa Teppich-Schleierkraut, ist eine Variante dieser Urgestalt der Kleinstaudenwelt. P., 5/6, T. 0,80

Helenium, Sonnenbraut, Korbblütler

Alle hier genannten Helenium, bis auf die alte „Gartensonne", sind Bornimer Neuzüchtungen, mit Ausnahme unserer früheren Züchtungen „Goldfuchs" und „Kupfersprudel". Das hiesige große Quartier der Bornimer Helenium-Neuzüchtungen, die in anderthalb Jahrzehnten geschaffen wurden, zeigte auch nach dem schwersten aller schneelosen Winter im Frühling 1947 keinerlei Frostschäden außer bei der Sorte „Kokarde", die infolgedessen ausschied. Klagen über Helenium-Frostschäden der alten, bekannten Handelssorten kamen damals von vielen Stellen. Die kleine „Crimson Beauty" erfror hier in altem, großem Bestand ausnahmslos. — Es war durchaus verlockend, dem großen gelben und braunen Massenblüher des August/September zu gesteigerter Schönheit und Mannigfaltigkeit wie auch zu verbesserten Vegetationseigenschaften jeder Art zu verhelfen.

1. Frühe große Helenium-Sorten (Erste Augusthälfte)

Helenium autumnale Altgoldriese (K. F. 51). Die Farbenstufung der mehr als brusthohen, schön gewölbten Büsche ist durch die Worte neapel- oder aprikosengelb nicht zu treffen. Blütebeginn erste Augusthälfte . . . . . 2,—

— — **Biedermeier (K. F. 51).** Frühblühendes, 120 cm hohes, im August blühendes Helenium in braunem, goldgerandetem Sammet . . ~~2,—~~ 1,50

— — **Flammenrad (K. F. 51).** Dies „Über-Helenium" formt mannshohe, orangerot blühende Kolossalbüsche . . . . . ~~2,—~~ 1,50

— — **Goldfuchs (K. F.)** in wirklicher Goldfuchsfarbe, hfth. . . . . 1,—

— — **Kanaria (K. F.)** trägt hellgelbe Blüten auf starren, hüfthohen Stielen, unempfindlich gegen Dürre und Hitze 1,50

— — **Karneol (K. F.)** bringt dumpf-braunrote, tischhohe Büsche im Ton des Karneol-Halbedelsteins. Ein Feuerwein von Farbe! . 1,50

Helenium autumnale Kugelsonne (K. F. 51). Fehlerlose kanariengelbe Büsche von langer Blütezeit. Brsth. . . . . ~~2,—~~ 1,50

— — **Kupfersprudel (K. F.)** formt brusthohe, braunrote Blütenmassen zu besonders schöner Gesamterscheinung; langer Dauerblüher 1,—

— — **Rubinkuppel (K. F.).** Ihr Erblühen ist alljährlich wieder eine Sensation. Die Rubinfarbe kollidiert auch nicht mit Phloxfarben. Die oft schon Ende Juli erblühenden Büsche sind mannshoch 1,50

2. **Späte Sorten (Gegen Mitte August und später erblühend)**

— — **Augustsonne (K. F.)** setzt in hellem, reinem Gelb den „Kanaria"-Flor fort, und zwar auf hüft- bis brusthohen Gerüsten. Die Schönheit ist sehr ausdauernd . . . . . ~~1,50~~ 1,—

— — **Gartensonne,** 50 Jahre alte Züchtung in Gelb mit braunem Zentrum. Büsche brusthoch und höher 0,60

— — **Goldlackzwerg (K. F.).** Die gedrungenen, nur spatenhohen Farbenbüsche behalten ihr tiefes Goldlackbraun auch bis zuletzt im Verblühen und bei Hitze. Sie bilden einen unersetzlichen Wert unter den niedrigen, so sehr willkommenen Helenium-Sorten . . . . . ~~2,—~~ 1,50

— — **Sonnenberg (K. F.)** erblüht etwa 10 Tage vor „Gartensonne" in viel gedrungeneren, im Alter runderen Büschen. Die Blume ist unter den gelben, braungesternten Helenium wohl die reizvollste. Hfth. 1,50

— — **Septemberfuchs (K. F. 51).** Dies weitaus späteste aller Helenium in reinstem Fuchsbraun wird schnell den Weg durch alle Welt machen, weil das Verlangen nach solchen sammetbraunen mächtigen Büschen um diese Nachsommerzeit überall besteht. Farbenanschluß an die großen weißen und blauen Staudenastern ist hiermit für diese späten Massen von Goldlackfarben gewonnen. Mannsh. . . . . 2,—

— — **Mischung** verschiedener Sorten . . . . . ~~1,—~~

Helianthemum, Sonnenröschen, Rosengewächse

Die Sonnenröschen pflanzt man gern in kleinen Komplexen jeder Sorte in voller Farbenmischung, weil dann der Reiz dieser Buntheit am stärksten wirkt. Als Nachbar ist reines Blau zu empfehlen, also: Linum narbonnense und entsprechende Veronika. In der Jugend bieten Helianthemum durch die verblühten, lagernden Blütenstände öfters einen unordentlichen Anblick, der jedoch bei altgewordenen Polstern verschwindet. (Alle sind Juni/August-Blüher)

— **amabile fl. pl. Gelbe Perle** in blassem Gelb ist ein guter Begleiter der folgenden, sph., T. 0,70

— — — **Rubin.** Diese gefüllte rote Variante steht an der Spitze der Schönheit dieser Gruppe. Auch sind die gefüllten Tagdurchblüher. Sph., T. 0,70

— **hybridum Ben Deary,** gelbbrauner Typ (alle H. hybridum blühen einfach und sind spannhoch!), T. 0,70

— — **Blutströpfchen,** stärkstes Rot, T. 0,70

Helianthemum hybridum Bronze, Schönstes aller Braunen, T. 0,70
— — **Chamois,** feiner Zwischenton von Elfenbein und Rosa, T. . . . 0,70
— — **Citronella (K. F. 51),** zitronengelb, T. 0,70
— — **Elfenbein,** blaßgelb, T. 0,70
— — **Eisbär,** weiß, fußhohes Sonnenröschen, T. 0,70
— — **Golden Queen,** gelber Massenblüher, T. 0,70
— — **Schneekönigin,** weiß, T. 0,70

Helianthus, Sonnenblume, Korbblütler

Die hier genannten Stauden-Sonnenblumen sind unentbehrlich und unersetzlich im Garten. Weggelassen wurden sowohl etwas banale Sorten als auch winterschutzbedürftige. H. microcephalus ist die längstblühende aller hohen gelben Stauden, — H. sparsifolius, deren Name oft umstritten wird, ist von den anspruchsvollsten Schnittblumengeschäften am stärksten angefordert. H. salicifolius wäre die Pflanzung wert, auch wenn sie nicht ihre eigenartigen Blütenstände besäße. Sie gehört zu den edelsten Laubschmuckstauden, kann wie Gräser verwendet werden. Zum Schluß nennen wir H. tuberosus, die Müncheberger Topinambure, um diese von allem Wuchern freie Edelsorte weit zu verbreiten.

— **microcephalus,** großer, wuchtiger, mannshoher, kleinblütiger Sonnenblumenbusch, zu Unrecht selten, da auch zu den längstblühenden großen gelben Stauden gehörig, 9/10 0,80
— **rigidus Daniel Dewar,** mannshoher, goldgelber August/September-Blüher 0,80
— — **Oktoberstern.** Wo diese steht, steht sie für immer! Auf beinahe mannshohen Stielen werden mittelgroße Blüten von feinem Bau im Oktober getragen, gelb, braungesternt. Schn., Keime . 0,60
— **salicifolius,** Papyrus-Sonnenblume, unvergleichbare Laubschmuckgestalt, deren Gesamteindruck den Namen gab, — trägt auf mannshohen Stielen noch im Oktober flache, gelbe, kleinblumige Sträuße, erst wieder später lieferbar . . . . . ~~0,80~~ 1,—
— **sparsifolius** ist die weitaus großblumigste und schönste aller Staudensonnenblumen und gehört zu den edelsten gelben Blumen überhaupt. Da der botanische Name umstritten, sollte man einen deutschen Namen für diese Königin der Staudensonnenblumen erdenken. Mannsh., Schn., 10 . . . . . 1,—
— **tuberosus,** Edel-Topinambure, völlig frei von Wucherunarten, Müncheberger Hochzucht, dürfte sie beim Bekanntwerden aller Vorteile dieser Nutzstaude für Mensch und Tier allen anderen vorgezogen werden 0,30

Heliopsis, Sonnenauge, Korbblütler

Die vieljährige Bornimer Zuchtarbeit an dieser für den Garten und für den Schnittblumenhandel so wichtigen, absolut unverwüstlichen Staude hatte die Aufgabe, ihr den schlechten, wackeligen Bau der Pflanze, besonders auch der alten Pflanze, die Schüttelflecken der Blumen nach schwerem Regen,

die Verkrüppelung vieler Blüten an der altgewordenen Pflanze, das Schlappen bei Dürre abzugewöhnen, was in den folgenden Sorten völlig gelungen ist. Die Pflanzen vertragen auch Halbschatten. Kräftiger Rückschnitt im Herbst führt zu erneutem, spätem Flor. Alte Pflanzen bilden Büsche von 60 bis 100 brusthohen Stielen.
Beste Schnittblumen!

— **scabra Goldgefieder (K. F.)**. Es hatte viel Sinn, diese längstblühende aller unverwüstlichen Blumen zu veredeln und großblumiger zu machen. Die Züchtung „Goldgefieder" stellt einen neuen Schritt in dieser Richtung dar. Der Name deutet auf die feine Struktur der Blume von 9 cm im Durchmesser. Hfth., Ende 5 bis 6, nach Rückschnitt Spätherbstflor 1,20

— — **Goldgrünherz (K. F.)** bildet tischhohe, noch straffere und steilere Büsche als alle Sorten, ist von eigentümlich ranunkelhaftem Reiz der Gold- und Grünfärbung. Die Sträuße wirken ganz überraschend. Ende 6/8 1,20

— — **Spitzentänzerin (K. F.)** erblüht mit feinstrahligeren Blüten einige Wochen später als die anderen, aber länger und ununterbrochen in Flor bleibend. Als Schnittblume haltbarste unserer Heliopsis, brsth., 6/8 1,20

— — **Neue Hybriden** sind von überraschender Durchschnittsschönheit 0,60

— — **Ausgewählte Hybriden** 0,80

Heliosperma, s. Silene

Hemerocallis, Taglilie, Liliengewächse

Die Taglilien, diese unsterblichen Stauden, sind in den letzten Jahrzehnten um edle Züchtungen in neuen Farben bereichert worden. Die neuesten Züchtungen des Auslandes, die sich gleichfalls in nicht zu ferner Zeit hier verbreiten werden, haben die Farben und Schönheiten der Pflanze weiterhin aufregend gesteigert. Die unvergleichliche Gutmütigkeit läßt auch Halbschatten vertragen.
Wir nennen hier unsere besten Hemerocallis nach ihrer Blütezeitverteilung vom frühen Mai bis tief in den August, — von kniehohem Wuchs bis zu brusthohen Büschen. Die Blütezeit jeder Genannten dauert sehr lange Wochen.

— **hybrida Maikönigin** kündigt bereits als alte Pflanze im Märzbeet mit üppigen grünen Sprossen besondere Werte an. Früh im Mai als erste trägt sie zartduftende, goldgelbe Blüten an kniehohen Stielen. Im August nachblühend . . . . . 2,—

— **graminea**, die üppig blühende, weithin wirkende Gras-Taglilie, paßt auch in kleinste Ufergärtchen, 70 cm, gegen Ende Mai bis in den Juni hellgelb blühend mit fernwirkenden Sternmassen . 1,—

— **hybrida Lady Hesketh**, tief goldgelbe, eigenartige, hochgebaute Taglilie, 100 cm, Anfang Juli . . . . . 1,—

Hemerocallis hybrida Margaret Perry, sehr schöne, sternförmige, mittelgroße, leuchtend braunrote Blüte, — also veredelte „fulva", 80 cm, erste Julihälfte . . . . . 1,—

— — **Radiant,** tief orangegelb, knh., Mitte Juni/Anfang Juli . . . . 1,—

— **thunbergi,** zartgelb, enorm blütenreich, Einzelstiel bis zu 25 Knospen, sehr lange blühend, feiner Duft, bis 1,20 m, erste Julihälfte . . 0,80

— **citrina baroni,** die eigentliche große Duft-Taglilie, im Alter enorme Büsche bildend. Zitronengelb, herrlicher Duft, sehr lange blühend. Bis brsth. werdend. Erste Julihälfte . . . . . 2,—

— **ochroleuca** ist die zartgelbe Ersatzsorte für die große duftende „citrina", bis diese in größeren Mengen vorrätig. Juli . . . . 1,—

— **hybrida Hyperion.** Die gegen Mitte Juli erblühenden, breitgeöffneten, lilienhaft edlen, hellgelben großen Blüten heben diese Taglilie aus allen anderen heraus. Sie scheint uns wahrhaft die schönste! Hfth. . . . . 2,—

— — **Nilbio,** braunroter Nachzügler gegen Ende Juli, sehr großblumig, hfth. — alter, reichblühender Taglilienschatz . . . . . ~~2,—~~ 1,50

— — **Viscountess Byng.** Der feine, eigenartige Reiz der großen, hochgestielten, gelb und bräunlich gefärbten Blüten bestimmte zur Aufnahme. Hfth. bis brsth., Ende Juli 1,50

— **fulva plena,** die gefüllte Goldfisch-Taglilie, hfth., im Schatten brsth., — Anfang August erblühend. Späteste aller . . . . . ~~2,—~~ 1,50

Hepatica, Leberblümchen, Ranunkelgewächse

— **triloba,** blaues Leberblümchen, heimisch, halbsph., 3/4 0,40

Heracleum, Herkulesstaude, Doldengewächse

— **lanatum,** die 2½ m hohe Riesenstaude, entwickelt sich in ihrer ausdauernden Form im Laufe langer Jahre zu kolossalen Blütenbauten weißer Schirmdolden, von mannigfachsten Insekten umflogen und überlaufen, 5/6 . . . . . 1,—

Heuchera, Purpurglöckchen, Steinbrechgewächse

— **sanguinea alba robusta,** weißes Purpurglöckchen, beinahe knh., 5/7 0,80

— — **rosea robusta,** rosa Purpurglöckchen, beinahe knh., 5/7 . . . 0,80

— — **Sämlinge,** blutrote, aus Samen gezogene Pflanzen 0,60

Hieracium, Habichtskraut, Korbblütler

— **rubrum,** das niedrige rote Habichtskraut, ist ein Edelstein, der um Gottes Willen nicht mit „aurantiacum", dem alten Sünder, verwechselt werden darf! Sph., 5/6 0,60

Hosta, Funkie, Liliengewächse

Es wird hier an der Vermehrung vieler seltener Funkienschätze gearbeitet, die größter Verbreitung wert sind, — sich aber eben nur in mäßigem Tempo vermehren lassen. Darunter sind Schätze, die unsere Phantasie diesen Stauden kaum zugetraut hätte. Alle Freunde dieser prachtvollen Blattschmuckstauden mögen sich wenigstens durch die so leicht und sicher keimenden Aussaaten an der Vermehrung und vielleicht auch Steigerung beteiligen, wenn auch die Samen nur bei wenigen ganz echt fallen.

Unverwüstliche Blattstauden für jahrzehntelanges Ausdauern am alten Gartenplatz, ehe Verpflanzung nötig.

Hosta japonica aurea ist trotz ihrer Schönheit selten. Das Blatt ist rein goldgelb, wird im Sommer grün, fßh. 0,80

— — **aureo-variegata,** goldmarmorierte Funkie, gehört zu den besten Schätzen dieses Blattstaudenreichs, fßh. 0,80

— **viridis** dürfte die geborene Einfassungsstaude sein, wenn auch im Alter breit und mächtig, grünblättrig, fßh. 0,80

In Vorbereitung: Riesenfunkien, Blaublatt-Funkien, Goldfunkien, Lilienfunkien und Riesenform der Weißrand-Funkien.

Hypericum, Hartheu, Johanniskrautgewächse

— **olympicum** variiert das große Thema Hypericum mit Strahlenbündeln auf Goldtellern im Kleinen für den Kleinstauden- und Steingarten, fßh., 6/7 0,80

— **polyphyllum,** gelbes Teppich-Hartheu, in kleinen Strahlensonnen blühend, P., 6/7, T. 0,80

Iberis, Schleifenblume, Kreuzblütler

Diese Immergrüngewächse in schneeigem Massenflor, diese prachtvollen Gegenspieler des Zwerg-Schwertlilien- und Aubrietienflors, sind aus mannigfachen Gründen in Gärten nicht zu entbehren.

— **saxatilis,** Vorfrühlings-Iberis, erblüht schon Ende März an warmen Stellen und dauert lange mit kostbar schönem Flor aus. Kaum sph., T. 0,80

— **sempervirens Elfenreigen,** schönste Iberis, fßh., 5, T. 0,70

— — **Schneeflocke.** Alte Pflanzen bilden den strahlendsten weißen Anblick, der im Frühling zu denken ist. Fßh., T. 0,60

— — **Weißer Zwerg** ist von zierlichen Ausmaßen in halber Höhe und findet wiederum andere Verwendung. Einfassungsbänder bitte nach acht Jahren reichlich aufzulockern! Sph., 5, T. . . . . ~~0,70~~ 1,60

Inula, Alant, Korbblütler

— **ensifolia,** Zwerg-Alant, trägt kleine gelbe Scheibenblüten in Masse. Wirkt erst nach starkem Einwachsen. Sph. bis fßh., 7/8, T. . . 0,80

Iris, Schwertlilie, Schwertliliengewächse. (Hohe Schnittwerte!)

1. **Frühe Zwerg-Schwertlilien**

Diese sind nach dem Abblühen des wochenlangen Zwiebeliris-Flors der Märzzeit aus vielen Gründen im April und in der ersten Maizeit nicht zu missen. Sie bleiben alten Gartenplätzen erstaunlich treu, — wunderbare Partner von Teppichphlox, Aubrietien und Iberis.

— **pumila atroviolacea** mit ihrer dunklen Purpurfarbe, uns besonders erinnerlich aus der Nachbarschaftswirkung mit Schaumkresse (Arabis procurrens), findet um diese frühe Zeit vielartige und jedesmal reizvolle Verwendung, sph., 4/5 0,50

— — **cyanea** ist der eigentliche Farbenschatz unter den blauen Zwergen. Ihre dunkellilafarbenen Teppiche duften weithin und setzen den Flor der vorigen fort, sph. 0,50

— — **excelsa,** gelber Zwerg, sph., 4/5 0,50

Iris pumila lutea ist die eigentliche Gold-Zwerg-Schwertlilie und hat die stärksten Massenfloreigenschaften unter allen Gelben, sph. bis fßh., 4/5 0,50

— — **Schneekoppe** steht an der Spitze der weißen frühen Zwerge, wird bis fßh., 4/5 0,50

— **sibirica Emperor,** tiefdunkelblau, eine Japaneinführung, spätestblühende dieser Wieseniris, 70 cm 0,80

— — **Perrys Blue,** in hellstem Blau, 70 cm 0,60

— — **Strandperle,** wasserblauer Massenblüher, brsth., Ende 5 . . . . ~~0,60~~ 1,50

— — **superba,** tief stahlblau, brsth., Ende 5 . . . . . ~~0,60~~ 1,50

— **orientalis Snow Queen,** schwanenweiß, 70 cm, Ende 5 0,60

2. **Große Schwertlilien** (Hohe Schnittwerte!)

Das wahre Zeitalter der Iris germanica wird für die „Germanen" erst anbrechen, wenn es möglich sein wird, Farbenbilderbücher der neuen führenden Sorten herauszubringen, was dann zur Folge haben wird, daß zur Haupt-Iriszeit, nämlich in der Mai-Juniwende, die noch wenigen großen Züchtereien in Deutschland sowie die beträchtlichen Sammlungen der öffentlichen Gärten von zahllosen Gartenfreunden und Gärtnern besucht werden.

Nur unsere großen Vorräte ermöglichen die verhältnismäßig geringen Preise. Wo diese hoch sind, hat es seinen Grund in den Mühen und Voraussetzungen der Beschaffung und den langen Jahren der Qualitätsvorbereitung. Die Zahl der Käufer dieser hohen, noch kostspieligen neueren Quantitäten wird sich schnell genug ganz in dem Maße steigern, als immer mehr Besucher der Gärtnerei persönliche Eindrücke von dem unbeschreibbaren Aufwärtsschritt der Schönheit und Größe dieser anspruchslosen Dauerstauden gewinnen.

Höhenangaben beziehen sich auf hiesigen leichten Boden mit seiner geringen Feuchtigkeit. In allen besten Böden kann man ein Viertel dazulegen.

1. Zeitgruppe: 5. bis 15. Mai erblühend

(Die Sorten dieser Zeitgruppe sind schon in mehr als doppelt so vielen frühen Sorten bewährtester Art vertreten, die sich erst später reich verbreiten werden.)

Iris interregna Helge, frühe Iris in zartem Gelb, 60 cm 0,60

— — **Walhalla,** frühe überreich blühende Iris in Hellblau und Dunkelblau, 60 cm 0,80

— **germanica Abelard,** einzige dunkelrotbraune frühe Iris, 60 cm . . 2,—

— — **Alice Horsfall,** rotviolett mit orange Bart, 40 cm 1,25

— — **Carthusian,** unersetzlicher hellblauer Wert, 50 cm 0,80

— — **Dunkelste der Frühen,** ebenso unersetzliche, tief dunkelblaue frühe Iris, 50 cm . . . . . 2,—

— — **florentiana alba,** alte weiße Sorte, 50 cm 0,60

— — **Golden Bow,** goldgelber edler Massenblüher, 60 cm (etwas später) 3,50 3,- ?

— — **Martie Everest,** mittelblaue Frühsorte, 50 cm . . . . . 2,—

Iris germanica Red Orchid, dunkle, weinrote, 40 cm hohe Frühsorte . . 2,—
— — **Stormy Dawn**, höchst reizvolle, hellblau und braun gezeichnete, niedrige Frühsorte, reichster Flor, 30 cm . . . . . 2,—
— — **Sapphire**, edelstes Blau aller Frühesten, 40 cm . . . . . 1,—

2. **Zeitgruppe: 15. bis 25. Mai erblühend**

Iris germanica Adelaide, in Sammetbraun und Gelb eine Vorläufersorte dieser Gruppe, 50 cm . . . . . 3,—
— — **Black Douglas**; winterharte, dunkellilafarbene Iris von Qualität wie diese sind noch selten, 70 cm . . . . . 6,—
— — **Black Wings**, dunkelstes Blau, fast schwarz, 70 cm . . . . . 6,—
— — **California Gold** behauptet ihren Platz unter den schönsten goldgelben Iris und hat auch alle guten Nebeneigenschaften, 70 cm 2,50
— — **Cameroune**, tiefstes Dunkelrot, — eine Farbe von „stolzer Trauer", 70 cm . . . . . 10,—
— — **Charmeur**, ein helles, warmes, reines Rosa, das unter Iris noch völlig überraschend, 70 cm 2,50
— — **Cimmaron**, tief Weinrot und Gold ist die Marke dieser Sorte, 50 cm 2,—
— — **Coronation**, goldgelber, treuer Reichblüher, 70 cm . . . . . 1,—
— — **Dauntleß**, dunkel-weinroter, hoher Massenblüher, 70 cm . . . 2,50
— — **Erzengel**, blau und weiße Duftkönigin, sehr lange blühend, aber sparsamer Blüher! 70 cm . . . . . 6,—
— — **Favori**, dunkles Lilarot, 60 cm . . . . . 1,—

Iris germanica Forsete, hellblauer Massenblüher, 90 cm 0,80
— — **Gandvik**, alter, zuverlässiger Reichblüher in Hell- und Dunkellila, 70 cm . . . . . 1,—
— — **Geo P. Baker**, hochgebauter, blaßgelber Vorläufer dieser weitleuchtenden Farbe, 90 cm . . . . . ~~1,50~~ 1,—
— — **Gay Hussar**, ein Juwel in Goldgelb und Sammetbraun, das schwerlich zu überbieten sein wird, 50 cm . . . . . 2,—
— — **Goldvließ**, Variante des Doppelklanges Goldgelb und Sammetbraun von neuem Reiz, 60 cm . . . . . 1,—
— — **Goldfackel**, eine große Zukunftssorte von reichstem Flor edler, großer, gelber Blüten. In langen Regenwetterzeiten völlig ungestört, ganz wie die andere Steffensche Züchtung „Schneegöttin". Auch Schnittwert der beiden durch Größe der lange nachblühenden Blumen unvergleichlich, 100 cm . . . . . 10,—
— — **Himmelsleiter**; an Blütenfülle steht diese ganz hellblau und weiße Züchtung an hoher Stelle. Gesamtwert völlig unersetzbar, 80 cm, Steffen-Züchtung! 3,50
— — **Kupferhammer**, alles in allem noch nicht übertroffener Massenblüher in Kupfer und Gold, der im Spätsommer remontiert, 50 cm 0,80
— — **Lenzschnee**, weiße, zart stahlblaugetönte, alte, aber keineswegs veraltete Massenflorsorte von ausgesprochen edlen Eigenschaften, 60 cm . . . . . 1,—
— — **Mary Barnett** bleibt ein Stern unter den warm-hellblauen Iris, geschmückt mit orangefarbenem Bart, 60 cm 1,50

Iris germanica Machaira; die rötlich braune alte Machaira gehört auch zu den dichten Reichblühern, von denen man sich noch lange nicht trennen wird; 60 cm 0,80

— — **Marco Polo**, warmes Samtbraunrot, 90 cm . . . . . 3,—

— — **Marmorata**, gelb mit feiner Strichelung, 70 cm . . . . . 2,—

— — **Mephisto**, gelb und samtrotbraun, 100 cm . . . . . 2,—

— — **Mrs. I. L. Gibson**, eine besonders stämmige schwarzblaue Schönheit, 60 cm . . . . . 5,—

— — **Mrs. Valerie West**, tiefweinrote Iris, 60 cm . . . . . 2,—

— — **Monomy**, dunkelblau, aber kaum beschreibbar in ihrer Eigenart, 60 cm . . . . . 5,—

— — **Motif**, eine der schweren Baßklänge tiefen Dunkelblaus, 60 cm 4,—

— — **Nothung**, ganz zartes Farbenspiel zwischen Blaßgelb und Blaßblau, 70 cm . . . . . 2,—

— — **Odenvogel**, variegata in Zitronengelb und Braun, 80 cm 0,80

— — **Orloff** bleibt noch lange eine Fürstin der neuen braunen Farben, 70 cm . . . . . 7,—

— — **Parthenon**, elfenbeinfarbener Langeblüher, 70 cm 2,50

— — **Pluie d'Or**, Vorläufer von Coronation in sattestem Gelb, 75 cm . ~~1,50~~ 1,—

— — **Ramuntcho**, auffallender Akkord von Goldgelb und Braun, 60 cm 4,—

— — **Rheinelfe**; Doppelklang in Weiß und Blaulila macht sie immer noch „bühnenwirksam", 60 cm 0,80

— — **Rheintochter**, im Doppelklang von Lilaweiß und dunklem Lila mit allen ihren Schönheitskräften ein Edelstein unter den Massenblühern, 65 cm 1,50

— — **Royal Coach**, dem anspruchsvollen Namen entsprechend allerlei Farbenzaubereien von Gold und zarter brauner Aderung, 70 cm 4,—

— — **Sandia**, völlig eigenartige Farbenerscheinung in rosa-orange Mischung, 80 cm . . . . . 4,—

— — **Schneegöttin**; auch diese Neuzüchtung aus Steffens Werkstatt ist ein stürmischer Wachser von großer Blütenfülle und dürfte wohl unter den weißen Iris eine Spitzenleistung darstellen. Der wundervolle Duft einiger Stiele füllt ein halbes Zimmer. 100 cm . . . . . 10,—

— — **Sibirien**, guter, weißer Massenblüher, 80 cm . . . . . 2,—

— — **Soledad**; unter diesem Namen, der vielleicht nicht zutrifft, wird hier immer noch ein alter Stern erster Größe geführt, weithin leuchtend durch den Doppelklang von Weißlichblau und Dunkelblau und durch bestockungsreichen Massenflor; 50 cm 1,—

— — **Thorsten**, alte, dunkel-braun-violette Sorte von schöner Form, 60 cm 0,80

— — **Tiffany**, eine Farbenkostbarkeit in hellem Gelb, geschmückt von rötlicher Strichelung, 70 cm . . . . . 4,—

— — **Toelleturm**, weißer Zwerg mit Violett, 40 cm 0,80

— — **Victor Hugo**, karmin mit Kupfer getönt, 70 cm . . . . . 1,—

— — **Voltigeur**, mittel- und dunkelrot, 90 cm 3,50

Iris germanica Wabash, Königin der amoena-Gruppe in weithin wirkendem Doppelklang der meterhoch gestielten Blumen mit weißem Dom und dunkelblauen, weißgesäumten Hängeblättern 10,—

— — **Waruna**. Größte Blütenfülle in edlem Cattleyenrot macht die Sorte vorläufig unentbehrlich, 50 cm . . . . . 1,—

— — **White Knight**, weißer Reichblüher, 50 cm 0,80

— — **William C. Jones**, eine Elfenbeinschönheit, die in langer Blütezeit ständig auffällt, 70 cm . . . . . 4,—

— — **Wingolf**, alte, unersetzbare, überreich blühende Iris im Doppelklang von Sandgelb mit violettem Sammet, 60 cm 0,80

— — **Winneschiek**, wieder ein sammetdunkelblauer Farbenschatz von unwiederholter Eigenart, 70 cm . . . . . 5,—

3. Zeitgruppe: 25. bis 31. Mai erblühend

Iris germanica Ballet Girl; dieser hellrosa hochwachsende Farbenbringer von absoluter Reinheit ist unersetzbar, 90 cm . . . . 6,—

— — **Député Nomblot**, dunkelstes Weinrot, 70 cm 1,50

— — **El Capitan**, die kleinblumige, warm-hellblaue, goldgeschmückte hochgebaute Sorte, wächst uns für immer ans Herz, 70 cm . . 4,—

— — **Elsa Saß**, blaß goldgelb, 60 cm . . . . . 3,—

— — **Flammenschwert**, alte, klassische, alles in allem noch nicht übertroffene gold- und sammetbraune Züchtung, 70 cm . . . . 1,—

— — **Corrida**, himmelblaue Spätsorte, 70 cm 0,80

— — **Iduna**, alte, dauerbewährte, lebensstarke Doppelfarbensorte in Gelb und Lila; 90 cm 0,80

— — **Indian Hills** siehe „Roter Elefant"

— — **Iwein**, kleine Verbesserung von Gandvik, aber früher, 70 cm . 0,80

— — **Jerry**, besonders gutes Rot, 70 cm 2,50

— — **Louvois**, wird als eine Fürstin der sammetbraunen Farbe hochgeschätzt, ~~trotz häßlichen Verblühens,~~ 60 cm . . . . . ~~4,—~~ 3,—

— — **Magali**, niedrige Sorte in unvergleichbarem Goldrosa mit orangegelbem Schlund, 50 cm . . . . . 3,—

— — **Meerschaum**; diese großblumige, späte Nachfolgerin von Geo P. Baker ist um ihre Zeit einzige Vertreterin des Elfenbeintons. Beste Haltung der Blütenblätter auch trotz Wetterunbill; 100 cm 2,—

— — **Perfection** fällt aus Nähe und Ferne durch prächtigen Doppelklang von Dunkel und Hellila, durch Einzelschönheit und Massenflor auf. Bisher nicht übertroffen; 70 cm 0,80

— — **Rheingauperle**; unter allen neuen rosa Iris behauptet sich durchaus unübertroffen diese alte Sorte in ihrer edlen Farbtönung, 65 cm 0,80

— — **Romanze** ist eine unbezeichenbare rosa Züchtung, mit der farblich raffiniert umgegangen werden muß, 80 cm 0,80

— — **Roter Elefant** (Indian Hills), einmaliger Wert in Sammet-rotbraun mächtiger, reicher Blütenstiele, fehlerlos, 90 cm . . . . . 3,—

— — **St. Louis**, unter den sammetdunkellila Iris die höchstwachsende, 90 cm . . . . . 6,—

4. Zeitgruppe: in erster Juniwoche und noch später erblühend

Iris germanica Espada, großblumig; goldgetöntes, blasses Lila und Dunkellila, ist und bleibt eine der herrlichsten, 70 cm 2,50
— — **Nachhut,** edle Spätsorte in schönen, müden, gelb- und rötlichbraunen Farben, 70 cm . . . . . 10,—
— — **Rheintraube,** späte „Nachhut" in Hell- und Dunkelblau, unersetzbar zu ihrer Blütezeit, 65 cm 0,80
— — **Sérénité,** robuste, etwas dekadente Sorte in Gelb und Stahlblau, blühwillig und von großer Bestockungskraft, 90 cm . . . . ~~5,—~~ 3,—
— — **Valor,** der hochgebaute Nachzügler im Doppelklang von hellerem und dunklerem Lilablau, gehört noch immer zu den Urwerten, 100 cm . . . . . 3,—
— — **Neue Kalifornische Riesen** in Sortenmischung . . . . . 2,—
— — **Sortenmischung älterer Sorten** . . . . . 1,—

Lathyrus, Staudenwicke, Schmetterlingsblütler
— **latifolius,** rosa Kletterwicke, klimmt mit Nachhilfe an Zäunen oder auch an Baumstämmen in die Höhe (auch Schnitt); hält jahrzehntelang am alten Gartenplatz aus, 6/7, remont 0,60
— **vernus,** Wald-Wicke, unverwüstlicher Aprilblüher, lilarot, fßh. . . 0,60

Lavandula, Lavendel, Lippenblütler
— **vera,** winterharter Lavendel von edelstem Duft, knh., 7, Schn., T. . 0,60

Lavatera, Buschmalve, Malvengewächse
— **thuringiaca;** die Jahrzehnte überdauernde, hüfthohe Staude mit ihren zartrosa Blüten hat als Nachbarin feine, dienende Kräfte, z. B. für Salvia nemorosa, Waldsalbei. Mannsh., 6/9 0,60

Leontopodium, Edelweiß, Korbblütler
— **alpinum.** Die zähe, kleine Staude strahlt ihre feine Schmuckwirkung besonders bei richtiger Nachbarwahl aus. Sph., 6/7, Schn., T. . 0,40

Leucanthemum, Marguerite, Korbblütler (Große Schnittblumenwerte!)
Die klassische weiße Staudenmarguerite lockt durch neuartige Schönheit, bessere Bauart der Pflanze und durch andere unerwartete und wenig bekannte Eigenschaften zur Weiterarbeit. An der Spitze des Interesses stehen jetzt die Mittsommer-Marguerite, L. maximum Juno, und die spätere, wochenlang blühende L. maximum Margit Messmer. Die enorme Bestockungskraft der ersteren, die leider im ersten Jahr nach Pflanzung zu Verkennung zwingt, und ihre straffen, mehr als hüfthohen Büsche heben sie aus dem ganzen Margueritenreich heraus und machen sie zum klassischen weißen Nachbarn und Gegenspieler des Rittersporns. Ein weiteres künftiges Zuchtziel ist in der Züchtung Margit Messmer erreicht, die Pflanze in straffem, geordnetem Bau und in fast ununterbrochenem, monatelangem Flor zu erhalten. Der kleine silberne Mittelkranz steht ihr ausgezeichnet. Der schlechte, umfallende und oft vom Wetter verwirrte kopfhängerische Flor zahlloser Handelssorten ist so völlig

abstellbar, daß man auf Grund einiger in dieser Richtung gelungenen Sorten später die „Wirrköpfe" nicht mehr pflanzen wird.

— **arcticum,** weiße Polarmarguerite, oktoberblühend, zauberisches Naturgeschenk. Sie setzt sich 20 Jahre lang am alten, schlechten Gartenplatz durch und wird dabei 2 qm breit. Sph., T. . . . 0,60

— **maximum,** große weiße Sommer-Marguerite von edler Qualität. Unsere Mischung stammt aus härtester Aussiebung, tschh. bis hfth. 0,60

— — **Juno** ■, die hüfthohe weiße Mittsommer-Marguerite . . . . . 1,—

— — **Margit Messmer,** 15 cm, große weiße Blüten mit Doppelkranz auf 100 cm hohen Stielen. Abgeschnitten 14 Tage lang frisch. 7/8 (In größeren Mengen erst später lieferbar) . . . . . 3,—

— **uliginosum,** die ungarische weiße Sumpf-Marguerite, gedeiht überall, antwortet jedoch erst auf Feuchtigkeit mit vollster Üppigkeit. Mannsh., 10 0,80

— **vulgare hybridum Wunderkind,** in den Adelsstand der Füllung erhobene weiße Wiesenmarguerite, bringt Schnittblumen von vierwöchiger Dauer, 50 cm, 5 1,20

Linum, Staudenlein, Flachsgewächse

Immer noch merkwürdig wenig ist der Narbonner Flachs mit seinem prachtvollen, halbhohen Flor der dichten Büsche bekannt. Ebensowenig der edle Goldflachs, L. flavum compactum, — obgleich beide so gut vermehrbar sind wie der alte Gartenflachs, L. perenne, der natürlich in guter blauer Variante und nicht in schlechter blasser Qualität gepflanzt werden soll. L. narbonnense schneidet man im Frühling energisch zurück, was der Schönheit ihrer Buschbildung gut tut.

— **flavum,** Goldflachs, Acht-Wochen-Blüher von edelster Schönheit, sph., 7/8, T. 0,80

— **narbonnense** ■, niedriger blauer Staudenflachs, fßh., 4/6, T. . . . 0,80

— **perenne,** blauer Staudenflachs von endloser Blütezeit mit Pausen, knh., 6/7 0,50

Lithospermum, Steinsame, Borretschgewächse

— **coeruleum,** enzianblauer Steinsame, unverwüstliche Trockenheits-, Sonnen- und Schattenstaude von feinstem Wildnisreiz, zumal in breitwerdenden Teppichen. Sph., 5/6, T. 0,80

Lupinus, Lupine, Schmetterlingsblütler

Lupinen in winterharter Rasse und in besten Farbensorten, wie sie hier in Bornim sich herausbildeten, sind von unglaublicher Dankbarkeit, — nicht nur im Garten, sondern auch als Vasenschmuck. Wir arbeiten weiter daran, immer mehr überraschende Farbensorten mit der so wichtigen Eigenschaft des guten, nicht störenden Verblühens zu erschaffen. Die sortenechte Vermehrbarkeit wird allmählich in vielen Gärtnereien zu großen Vorräten und zu viel größerer Verbreitung dieser Staude führen. Die Pflanze verträgt in derselben „Saison" nur einmalige Verpflanzung, — sonst geht sie sicher ein.

Lupinus polyphyllus Russel-Farbenmischung für Sonne und Schatten, tschh. bis hfth., 5/6, Schn. 0,80
— — **Rosenkerze,** rosa Dauerblüher, hfth., 5/6, Schn. 1,20
— — Andere Sorten in reinen Farben vorerst nur in geringer Menge abgebbar.

Lychnis, Lichtnelke, Nelkengewächse
— **chalcedonica,** „Brennende Liebe", altmodische Bauernstaude, steht vier Wochen lang in weithin wirkendem, reinstem Rot. Tschh., 7, Schn. 0,80
— — **alba,** die weiße Form der knallroten alten Dorfgartenstaude, tschh., 6/7 0,60
— **viscaria** s. u. Viscaria viscosa

Lysimachia, Felberich, Primelgewächse
— **nummularia,** gelbes Münzkraut, flache Polster, 5/6, T. 0,50
— **velutina,** hoher gelber Felberich, ein ganz auffallend schöner Dauerblüher! Knh., 6/7, T. 0,60

Lythrum, Weiderich, Weiderichgewächse
— **salicaria Brightness,** rosenroter Blutweiderich, Schmetterlingsmagnet, brsth., 6/8 0,50
— **virgatum Rose Queen,** rosafarbiger Dauerblüher von andersartiger Eigenart, 60 cm, 7/8 0,60

Macleaya, Bocconie, Mohngewächse
— **cordata.** Dies exotisch anzusehende Staudenwunder mit eukalyptusblauen Blättern klassischen Umrisses und riesigen gelbbraunen Rispen sollte man seinem Garten in einem Exemplar nicht versagen. Es gehört zu den vielen Pflanzen, in deren tiefere Verwendung und Ausschöpfung die europäische Gartenmenschheit erst langsam hineinwachsen muß. Übermannsh., Wuchern leicht zu bändigen, 7/8 0,80
— — **Korallenfeder,** korallenrosa Form des hochgeschätzten Federmohns mit dem prachtvollen eukalyptusblauen Blattwerk. Übermannsh., 7/8 . . . . . 1,—

Minuartia, Alsine, Nelkengewächse
— **laricifolia,** Granitmiere, ist ein weißer Polsterblüher des Sommers, aus dem man Glockenblumen herausblühen lassen kann, 6/7, T. 0,60

Monarda, Indianernessel, Lippenblütler
Was blüht meterhoch rot in Sonne und Schatten Anfang Juli und hält seine großen, in feuchterem Wetter brusthoch werdenden Farbenbüsche mehr als sechs Wochen lang in voller Farbenstärke durch? Es ist die Monarda mit ihrem aromatischen Duft der Blätter in den beiden entscheidend wichtigen Edelzüchtungen „Sunset" und „Mrs. Perry". Bei beiden ist das etwas struppige Verblühen anderer Sorten weitgehend überwunden. Die Schätzung dieses Gartengeschenkes kann schwerlich zu weit gehen. Schönste Nachbarn sind: Astilben arendsi Bergkristall und andere üppige Sorten, sowie die August-Silberkerze, Cimicifuga cordifolia.
— **didyma Mrs. Perry.** Die roten Quirlblüten auf tischhohen Staudenbüschen haben ein sehr feines, mildes Rot, 6/7, Schn. 0,90

Monarda didyma Sunset besitzt ein völlig anderes Rot in tief dunklem Karmin. Der Würzduft des Stengelwerks streift weit umher, tschh. bis brsth., 6/7, Schn. 0,70
— — **splendens,** scharlachrote Edelsorte, tschh. bis brsth., 6/7, Schn. . 0,90

Myosotis, Vergißmeinnicht, Borretschgewächse
— **palustris Thüringen** ist die lebensstärkste Form des endlos lange blühenden blauen Stauden-Vergißmeinnichts, das sehr dankbar für öfteren Rückschnitt ist. Sph. bis fßh., Mai- bis Herbstblüher, Schn., T. 0,50

Nepeta, Nepte, Lippenblütler
— **grandiflora Mrs. A. Chaudron,** hellila Riesenminze, tschh., 6/7 . . 0,40
— **mussini,** Blauminze, silberblauer Dauerblüher von unverwüstlicher Lebenskraft, etwas über sph., 5/6, bei Rückschnitt länger blühend 0,40
— — **superba,** etwas dunklere, straffer aufrecht gebaute Form der Blauminze von gleicher, unglaublicher Gartendienstbereitschaft. Etwas über sph., 5/6, bei Rückschnitt länger blühend 0,50

Oenothera, Nachtkerze, Nachtkerzengewächse
— **glabra,** Bronzeblatt-Nachtkerze, Massenblüher mit goldgelben Schalen über braunem Laub, knh., 6/7, Schn., T. 0,60
— **missouriensis,** Missuri-Nachtkerze, von endlosem Flor zitronengelber Riesenblumen, schon ab Juni, die immer neue, reizvolle Partner finden. Schatten vermeiden! Sph., 6/9, T. 0,70

Omphalodes, Gedenkemein, Borretschgewächse
— **verna,** Wald-Vergißmeinnicht für Schatten, blitzblau blühende kleine Edelstaude von rührender Treue. Teppichwuchs, 4/5 . . 0,80

Origanum, Heidegündel, Lippenblütler
— **officinarum compactum,** kaum spannhoher Juliblüher, Schmetterlingsmagnet, stark duftend, rosa Kugelbüsche 0,40
— **vulgare,** Gündel, rosa Dost, sph., 7 0,40

Pachysandra, Ysander, Wolfsmilchgewächse
— **terminalis,** unzerstörbarer Wintergrüner, Bodenbedecker für Schatten bei leidlich frischem Boden, T. 0,60
— **procumbens,** Bronze-Ysander, fßh., 4/5, T. 0,80

Paeonia, Pfingstrose, Ranunkelgewächse (Beste Schnittstaude!)
Alles an dieser Staude ist langsam, gelassen und großartig. Langsamkeit der Vermehrung aber ist noch lange Hauptursache für die Seltenheit dieser Gartenschätze, die sich hoch aus zahllosen langweiligen Sorten herausheben. (Alle knh. bis tschh., Juni/Juli-Blüher.)
— **sinensis Felix Crousse,** leuchtend helles Weinrot, gefüllt, mfr. . . 2,—
— — **Henry Potin,** dunkelrosa, einfach, fr. . . . . 3,—
— — **King of England,** tief dunkelrot, einfach, fr. . . . . 3,—
— — **Milton Hill,** blaß-fliederlila, gefüllt, sp. . . . . 4,—
— — **Mons. Jules Elie,** prächtig fliederrosa, riesenblumig, gefüllt, fr. 2,—
— — **Okinava,** schwarzrot mit gelber Mitte, einfach, sp. 2,50
— — **Seirui Somea,** milchweiß mit Gold, einfach, sp. . . . . 3,—

Paeonia sinensis Torpilleur, purpurkarmin mit orange Kern, einfach, sp. 2,—
— — **albiflora Mischung** 1,50
— — — — **in getrennten Farben,** weiß, rosa, rot . . . . . 2,—

Paronychia, Mauerraute, Nelkengewächse
— **serpyllifolia,** äußerst wichtiger, denkbar flacher Teppichbildner in grauen und silbernen Tönen, der auch nach zwei Jahrzehnten seinen angewiesenen Gartenplatz behauptet. Wichtiges Instrument der Wildnisgartenkunst, 7/8, T. 0,60

Peltiphyllum, Schildsteinbrech, Steinbrechgewächse
— **peltatum.** Diese kalifornische Rätselstaude treibt im Frühling einen hohen rosa Blütenturm, ehe sie mit ihrem mächtigen Laubwerk nachrückt. Hfth., 4/5 . . . . . 1,—

Pentastemon, Bartfaden, Rachenblütler
— **campanulatus,** stahlblauer Bartfaden, unverwüstliche, kniehohe Rabattenstaude, 5/6, Schn. 0,70

Phlomis, Goldquirl, Lippenblütler
— **cashmeriana,** reizvolle Zwischenfigur von Wild- und Gartenstaude, goldgelb, tschh., 6/7 . . . . . 1,—

Phlox, Flammenblume, Himmelsleitergewächse

1. **Teppich-Phloxe** des April, Mai, Juni in hellila, karminroten, weißen und lachsrosa Farbentönen sind im Frühling nicht zu missen und bilden im Alter kräftige Polsterteppiche, — Sonne und lichten Schatten vertragend.

Phlox subulata atropurpurea, Dunkelster der Roten, Teppich, 4/5, T. 0,60
— — **Brightness.** Dieser großblumige lachsrosa Teppich-Phlox blüht sechs Wochen lang, T. 0,80
— — **G. F. Wilson,** hellila in üppigsten Polstern, T. 0,60
— — **Leuchtstern,** besonders edles, warmes Rosa, T. 0,70
— — **Maischnee,** bester Weißer, von ganz flachem, geordnetem Wachstum, T. 0,80
— — **Ronsdorfer Schöne,** bedeutsamer Name für Kenner, großblumig, wärmstes Rosa, T. 0,80
— — **atrorosea,** tief dunkelrote Polster, T. 0,70
— — **rosea,** helles Rosa, feste, ordnunghaltende Polster, T. 0,70

2. **Der große Stauden-Phlox**

Phlox paniculata in seinen edelsten Züchtungen, und zwar sowohl in den allerneuesten wie manchen ganz alten, noch keineswegs übertroffenen, ist die wichtigste duftende Farbenstaude der Sommermonate von Ende Juni bis tief in den September. Zahllose Sorten der letzten Jahrzehnte sind übertroffen oder haben die neudurchgebildeten Examina der Dauererprobung nicht bestanden. Wir glauben mit den rigoros erprobten Bornimer Qualitäten in weite Gartenwelten und Zukunftsjahrzehnte zu reichen. — Die Hauptsache ist, daß an recht vielen Stellen öffentlicher Gärten diese Phloxe

den Besuchern als alte Exemplare immer wieder vor Augen kommen. — Wir zählen eigene und fremde Phloxe hier in drei Blütezeit-Gruppen auf. Eine dichte, in diesen drei Gruppen und in allen Farben unter starker Weiß-Verwendung gepflanzte Doppellinie von Phloxen an sonnigem oder halbschattigen Gartenplatz wird bei solcher sorglichen Mischung und dem Ausschluß von Blaurosa und Blaurot für Auge und Nase eine Angelegenheit ersten Ranges, die uns jahraus, jahrein erstaunlich nachhaltig beschäftigt. Noch Ende Juni schnell in ein paar Minuten ausgeführtes Zurückstutzen an wenigen Trieben jeder Pflanze um ein fingerlanges Stück bringt wochenlangen Nachflor solcher Stiele. Bei unsern acht Bornimer Spät-Phloxen kann dieses Stutzen noch wochenlang später geschehen, — muß nur immer vor der ersten Knospenbildung erfolgen. Im Halbschatten blüht alles 14 Tage später und wächst uns oft bis unters Kinn. Abends werden die Düfte am stärksten und streifen weit umher.

Genannt sind nur solche Züchtungen, deren jede das Zeug dazu hat, den Betrachter auf Dauer in sie verliebt zu halten.

Ferner: der Freude tut nichts so gut wie die Einbettung in Vorfreude. Also machen wir hier besonders auf eine bisher einmalige Gruppe von Bornimer Spät-Phloxen aufmerksam: Augustschneekuppel, Dorffreude, Amarantriese, Septemberschnee, Kirmesländler, Bornimer Nachsommer, Spätrot (und den alten Phlox Wiking anderer Herkunft).

1. Früheste Zeitgruppe: Vollflor ab erste Julihälfte
Bornimer Züchtungen (K. F.)

Phlox paniculata Eva Foerster in leuchtendem Lachsrosa der Färbung noch an der Spitze, 60 cm . . . . . 1,—

— — **Fesselballon;** Riesendolden in frischem, dunkelgeäugtem Rosa formen festgeschlossene Riesenbüsche, 100 cm . . . . . 1,—

— — **Fliederball (K. F. 51),** König der blaulila frühen Phloxe, 70 cm 2,—

— — **Frauenlob,** erstmals ein Chamoixrosa, 80 cm 1,50

— — **Juliglut,** frühester dunkelkirschroter Phlox, 80 cm . . . . . 1,—

— — **Koralle,** führend in Korallenorangerosa, 70 cm . . . . . 1,—

— — **Puderquaste,** an Zartheit und Frische des warmen rosa Tons noch unübertroffen, formt er mit mächtigem Wachstum wuchtige Büsche, 100 cm . . . . . ~~1,50~~ 1,—

— — **Rosenhauch;** besonderer rosa Farbton nicht beschreibbar, 70 cm 1,50

— — **Schneeferner,** frühester, reinweißer Phlox, 90 cm (erst später lieferbar) 1,50

— — **Tenor,** frühester aller großen Phloxe, dessen tolles Rot weitaus den Anfang macht. Unverwüstlich gute Eigenschaften, 80 cm 1,—

Fremde Züchtungen dieser Blütezeitgruppe

— — **Aida** steht unersetzlich an der Spitze aller amarantroten Phloxe, 70 cm 0,80

Phlox paniculata Arguna, idealer brandroter, niedriger Phlox, 50 cm (erst später lieferbar) 0,80

— — **Frau Anton Buchner,** der alte, klassische weiße Riesenphlox von längster Blütezeit, 80 cm, — in hohem Alter bis 120 cm . . . 1,—

— — **Graf Zeppelin** steht noch an der Spitze der schneeweißen, rotgeäugten Phloxe, 80 cm 0,80

— — **Ronsdorf (Albert Leo Schlageter)** ist und bleibt trotz kleiner Mängel der König aller frühen glühendroten Phloxe, 80 cm . 0,80

— — **Undine,** diese frühblühende bläulich-weiße Riesin, ist in ihrer Mächtigkeit und Blütenausdauer noch nicht überboten, 100 cm 0,80

2. Mittlere Zeitgruppe: Vollflorbeginn zweite Julihälfte

Bornimer Züchtungen (K. F.)

— — **Appassionata,** schwer beschreibbares Farbenspiel in Lila mit rötlichem Zentrum, 70 cm 1,50

— — **Elfenkönig,** von einem Kind getauft, steht die zarte weißrosa Farbenschönheit in reizvollem Gegenspiel zu den Riesenbüschen alter Exemplare, 80 cm . . . . . ~~1,—~~ -,80

— — **Feuerspiegel.** Der Feuereindruck ist so stark, daß nur noch aufsteigender bläulicher Rauch fehlt! Markstein in der 60jährigen Historie der Brandroten, 80 cm 1,50

— — **Fremdling** setzt verblühten „Aida"-Flor in dieser schweren Amarantfarbe fort, 70 cm 1,50

— — **Landhochzeit** ist anerkannte Standardsorte auch in schwierigen Böden, die Kolossalbüsche von warmem frischen Rosa formt, 80 cm . . . . . 1,—

— — **Lavendelwolke,** brusthoher lilaweißer Edelphlox von unentbehrlichem Reiz der Farbentönung und der Form, 150 cm . . . ~~1,—~~ -,80

— — **Leuchtqualle (K. F. 51).** Das tolle, feurige Rosa war schwer zu taufen, 110 cm . . . . . 2,—

— — **Kinderfest.** Dies Spiel von rosa-weiß-rot hat etwa die Rolle eines Trillers (Vollflor alter Pfl., wochenlang von hinreißendem Zauber) 90 cm . . . . . 2,—

— — **Pastorale,** an Wärme und Kraft des rosa Tons noch von keinem anderen Phlox erreicht, 70 cm 1,50

— — **Schneerausch** wird so lange als heutiger König der weißen Phloxe gelten, bis er selber zu seiner Überbietung führen wird, 130 cm ~~2,—~~ 1,50

— — **Schneeberg** bildet im Alter von vier bis fünf Jahren 1,70 m breite, über meterhohe weiße Büsche wie kein anderer . . . ~~1,—~~ -,80

— — **Silberrose** tanzt in seiner zart silberrosa Farbe außer der Reihe, gehört in seiner einmaligen Eigenart zu den Langeblühern, 70 cm . . . . . ~~1,50~~ 1,—

Fremde Züchtungen dieser Blütezeitgruppe

Phlox paniculata Apfelblüte setzt die zartrosa Farbe der „Puderquaste" fort, 70 cm 0.70

— — **Dornröschen** bewegt sich in Zwergwuchs und in einem warmen, unbezeichenbaren Rosa, 40 cm (erst später lieferbar) 1,50

Phlox paniculata Evangeline greift den Flor der frühen lachsrosa Sorten auf und bringt sich mit ihrem höheren Busch und ihrer Stärke immer wieder in Erinnerung, 80 cm 0,70

— — **Fanal** hat das reinste, samtige Kirschrot aller Phloxe, was kleine Mängel der Blattgesundheit und der Feuchtigkeitsbedürftigkeit alter Pflanzen aufwiegt, 70 cm . . . . . 1,—

— — **Feuerberg** fällt mit hüfthohen, feurig dunkelroten, großdoldigen Büschen trotz geringer Stielzahl weithin auf, 100 cm 1,50

— — **Frau Mauthner**. Das prachtvolle Orangescharlach entschädigt auch hier für den Wunsch alter Exemplare nach Wassernachhilfe in trockeneren Böden, 60 cm . . . . . 1,—

— — **Hadupert** führt den Flor der brandroten „Arguna" erfreulich fort, 50 cm (erst später lieferbar) . . . . . 1,—

— — **Le Mahdi** ist und bleibt ein einzig dastehender Farbenkönig in Violettblau, das abends zu reinem Lilablau reift. Enttäuscht nur im ersten Jahre, 70 cm (erst später lieferbar) . . . . . 1,—

— — **Sommerkleid** schließt sich an den Flor von „Graf Zeppelin" in rotgeäugtem Weiß an, besitzt jedoch wieder völlig anderen Farbenzauber, 70 cm 0,70

3. Zeitgruppe. Vollflorbeginn: gegen Ende der ersten Augusthälfte oder erst gegen Ende der zweiten

Bornimer Züchtungen (K. F.)

Phlox paniculata Amarantriese ist in diesen späten Wochen einziger Träger solcher wichtigen dunkelsten roten Phloxfarbe. Hüfthoch, — im Halbschatten brusthoch . . . . . 2,—

— — **Augustschneekuppel,** starklebiger weißer Massenblüher von kraftvoller Erscheinung, 70 cm . . . . . 1,—

— — **Augustfackel**. Alte Stücke dieses kirschroten Augustphloxes sind Glanznummern des Monats, 70 cm 1,50

— — **Brandriese (K. F. 51)**. Beinahe brusthohe, in warmem Karmin leuchtende üppige Büsche, wirken schon aus weiter Entfernung und wecken unsere Neugier, 120 bis 140 cm . . . . . 2,—

— — **Dorffreude**. Dieser Spätphlox in dunkelgeäugtem Karminrosa der schöngebauten großen Dolden ließen wir wegen seiner Schönheit und Kraft als einzigen blauroten Phlox gelten. Hecht im Karpfenteich der anderen Farben, 90 cm . . . . . 1,—

— — **Kirmesländer** setzt ab Mitte August den weißen, rotgeäugten Flor des alten, noch unübertroffenen „Sommerkleid" fort. Die sehr großen, breiten Dolden werden von mächtigen, oft brusthohen, erzgesunden Büschen getragen. Die Buschmächtigkeit entwickelt sich erst nach Jahren. Der Duft ist besonders schön, 100 bis 120 cm . . . . . 1,—

— — **Bornimer Nachsommer (K. F. 51),** spätester aller bisherigen Phloxe. Die großblütigen, warm lachsrosa Dolden wachsen aus beinahe brusthohen Büschen. Nach dem Abblühen Pause, — dann zweiter Flor im September, 130 cm . . . . . 2,—

Phlox paniculata Septemberschnee sorgt auch für das nötige Weiß des späten Phloxflors, 60 bis 80 cm . . . . . 1,—

— — **Spätrot** formt orangescharlachfarbene, bis meterbreite Büsche, 80 cm . . . . . 1,—

Fremde Züchtungen der späten Zeitgruppe

— — **Frau Ida Klemm** setzt mit etwas sparsamem Wachstum, aber mit breiten, mächtigen Dolden hellilafarbener, dunkellilageäugter Blüten den Flor der früheren lila Phloxe fort. Edelster lila Farbenphlox, 60 cm (Erst später lieferbar) . . . . . 1,—

— — **Wiking**. Mächtige spatenhohe, lachsrosa Farbbüsche ab Mitte August. Die uralte Sorte steht noch in herrlichster Kraft und absoluter Gesundheit, 100 cm (Erst später lieferbar) 0,70

Physalis, Lampionpflanze, Nachtschattengewächse

— **francheti,** Riesen-Lampionkirsche, im Herbst scharlachrote Lampionfrüchte, feuert oft noch aus dem Schnee, 60/70 cm 0,50

Polygonatum, Salomonssiegel, Liliengewächse

— **multiflorum,** weiße, grüngeäugte Glockenpaare, fßh., 5/6 0,50

Polygonum, Knöterich, Knöterichgewächse

— **affine,** rot-weißer Schecken-Knöterich, 25 cm hoch, Dauerblüher von Mai bis September, Winterlaub kupferbraun 0,60

— **polystachyum** ■, weißer duftender Staudenflieder, brsth., 9 . . . 1,50

— **sericeum,** Spiräen-Knöterich ohne jedes Wuchern, weiß, im Alter Prachtfigur, brsth., 5/6 0,80

Potentilla, Fingerkraut, Rosengewächse

Die edelsten und reizvollsten Fingerkräuter stehen tatsächlich noch im Anfang mit ihrer Verbreitung. Wer kennt z. B. das sammetrot blühende Silberlaub-Fingerkraut von kaum Fußhöhe und seine gelbe Variante, — und wie wenig ist das glühend rote Hochsommer-Fingerkraut, genannt „Scharlachperle", verbreitet, dieser unerhörte Schatz des Kleinstaudenreichs! Er blüht von erster Julihälfte bis tief in die Augustwochen hinein und hält mit seinen mehr als fußhohen Büschlein unverwüstlich am alten Gartenplatz aus. Viel bekannter sind ja schon in ihrem viel früher beginnenden Flor und schwer beschreibbaren rosa Tönen „Miss Willmott" und „Roxanae". Zur Zeit ist in den Gärtnereien große Ebbe unter den halbgefüllten, großblumigen, hochwachsenden Garten-Potentilla, die früher in zehn Sorten weit verbreitet waren.

— **argentea calabra** ■, kaum fußhohes, sammetrot blühendes Silberblatt-Fingerkraut des Juni, T. . . . . 1,—

— — — **lutea** ■, dasselbe in gelb, fßh., 6 . . . . . 1,—

— **aurea,** goldgelbes Fingerkraut, P., 5, T. . . . . ~~0,60~~ –,50

— **cinerea,** gelbes Aschenfingerkraut, früheste Art, P., 4/5, T. . . . 0,60

— **fragiformis,** Arabesken-Fingerkraut, gelb, sph., 5, T. 0,80

— **pyrenaica,** gelbes Frühsommer-Fingerkraut, sph. bis fßh., 6/7, T. . 0,50

Primula, Primel, Primelgewächse

Was man auch zum Lob zahlloser ferngeborener Primelarten sagen mag, unter denen natürlich schon eine Menge Arten und Sorten dauerhaftes klassisches Gartengut darstellen, — an der Spitze aller Primelschönheit scheinen mir doch unsere Primula elatior in ihren edelsten Rassen zu stehen, also die bunten Straußprimeln mit dem feinen Aprikosenduft. Ihre Buntheit in gemischter Pflanzung gehört wochenlang zu den heitersten Farbenanblicken des Gartens. — Nicht genug auch kann man sich über das Wunder der kniehohen und längstblühenden aller Primelarten, nämlich der Tibet-Primel, Primula floribunda, aufregen, deren duftender Blütenflor von unbegreiflicher Ausdauer ist, — ebenso wenig über die zauberische Pr. saxatilis, bei welcher noch der Streit besteht, ob sie eigentlich cortusoides genannt werden soll.

— **acaulis Bunte Mischung,** Polsterprimeln in Rosa, Rot, Gelb, Weiß, 3/4 . . . 0,50

— **auricula pubescens,** Gartenaurikel. Die alten Gartenaurikeln in Farbenmischung gehören zu den dauerhaftesten Gartenprimeln und gehen einer neuen Veredelungszukunft entgegen. Sph., Ende 4/5, Schn. 0,80

— **denticulata,** frühblühende Himalayaprimel in Lila auf langwerdenden Stielen, fßh. und höher, 4/5 0,60

— **elatior alba,** die Straußprimeln, haben die schönsten Düfte. Auch weiße Blumen gehören in die Buntheit. Sph., 4, Schn. 0,60

— — **aurea,** goldgelbe Form der vorigen, sph. 0,70

— — **rubra,** rote Straußprimel, sph., Mitte 4 0,70

— — **Mischung schönster Farben** in vielen Tönungen 0,60

— **juliae,** kaukasische Teppichprimel, erst seit Jahrhundertbeginn in Deutschland, hat den Wert, feine Vermehrbarkeit und Sonnenbeständigkeit in die Kreuzung mit unseren Gartenprimeln zu tragen. Lilarot, Teppich, 4 0,60

— **pruhoniciana Gartenglück** fällt durch Üppigkeit des halbspannhohen dunkelroten Flors sogleich auf, 4/5 0,50

— — **Verwani Ideal,** gesteigerte „Gartenglück" 0,60

— **rosea grandiflora.** Dieser warmrosa Primelstern ersten Ranges, der schon im April aufgeht, ist wohl die fernstleuchtende aller Primeln. Sph., Schn. 1,20

— **saxatilis** (cortusoides?), sehr früh blühende Felsprimel von unersetzbarem Reiz und sehr langer Blütezeit in Rosalila und von höchst graziösem Bau der Blütenstiele. Anderthalb Spann hoch werdend, 3/4 . . . . . 1,—

— **sibthorpi,** fliederlilafarbene Karnevalsprimel, P., 1/3 . . . . . 1,—

Rudbeckia, Sonnenhut, Korbblütler (gelbe Schnittsorten von Rang!)

Auch im Rudbeckienreiche ist es vorwärts gegangen, besonders mit den Züchtungen R. laciniata Goldquelle und der von uns in Deutschland eingeführten R. sullivanti, durch welche ihre schwachlebige, wintergefährdete Vorläuferin, R. newmanni, völlig erledigt wird. Die Königin der Rudbeckien bleibt na-

türlich immer die übermannshohe R. nitida Herbstsonne, die man durch frühes leichtes Zusammenbinden — das Band wird ja völlig überwachsen — zu einem geschlossenen, viel wirksameren Flor bringen kann.

— **laciniata Goldball,** diese Allerwelts-Rudbeckie, beginnt sich wieder neuer Schätzung zu erfreuen. 2 m hohe Riesenbüsche, 8/9 . . 0,50

— — **Goldquelle.** Alles zu gering, was man zum Lob dieser Staudenneuheit sagen möchte. Goldgelbe Leuchtkraft und Schmelz des ganzen Blütenanblicks rückt sie an hohe Stelle. Die gefüllten Blumen blühen von Anfang August weit in den September hinein auf straffem, hohem Stielwerk. Rückschnitt führt zu Nachflor. Braucht Bodenfrische oder öfter etwas Wassernachhilfe bei trockenem Stand. Fast tschh. 1,50

— **nitida Goldschirm (K. F.),** steigert die Wirkung des unverwüstlichen Schatten- und Sonnenblühers, genannt R. nitida Herbstsonne, durch seine größeren, anders gespannten Blumen. Mannsh., Anfang 8 bis gegen Ende 9 1,50

— — **Herbstsonne** beherrscht gelbe Gruppen seit bald 50 Jahren. Alles zu gering, was man von diesem Gnadengeschenk sagen kann! Mannshoch 0,70

— **sullivanti Goldsturm.** Wir behielten den vermeintlichen Sortennamen „Goldsturm" bei zum Unterschied vom minderen Typ dieser Wildstaude. Völlig winterhart im Gegensatz zu „speciosa newmanni". Acht-Wochen-Blüher ab Anfang August. Beete in Vollflor fast zu viel fürs Auge. Eigene Ersteinführung 1937. Tschh. 1,20

Salvia, Salbei, Lippenblütler

— **nemorosa praecox,** halbhohe, lilablühende Frühlings-Waldsalbei, Blütebeginn vier Wochen vor S. nem. superba, fßh. bis knh., 5/6, zweiter starker Flor im August 0,50

— — **superba,** vorige in tischhohen, 6/7 blühenden und im Alter mächtigen lila Stauden von sehr langer Blütezeit und langem Spätsommer-Nachflor 0,60

Saponaria, Seifenkraut, Nelkengewächse

— **ocymoides,** karminrosa Teppich-Saponarie des Mai/Juni, hoher Schatz des Kleinstaudenreichs, T. 0,60

— — **Karminkönigin (K. F.),** überraschende Steigerung der vorigen, durch die der Wert noch ernsthafter. Die Pflanze wird im Alter fast meterbreit und blüht im August/September reich zum zweitenmal, T. 0,80

(Saponaria ocymoides **splendens** ist dagegen empfindlich!)

Satureia, Bergminze, Lippenblütler

— **montana alba compacta,** gedrungene weiße Zwergform der weißen Bergminze, unverwüstlicher Spätsommerwert des Kleinstaudenreichs, jahrzehntelang an schlechtestem Platz aushaltend, 25 cm, 8/9 0,40

— — **lilacina compacta,** obige, noch gedrungener, in Lila, T. 0,60

Saxifraga, Steinbrech, Steinbrechgewächse

1. **Silberrosetten-Steinbrech**

— **aizoon altissima,** hohe Silberrosettenform, weiße Blüte, 25 cm, 5/6, T. . . . 0,60
— — **lutea,** kleiner Silberrosetten-Steinbrech, weißgelbblühend, 10 cm, 5/6, T. 0,40
— — **rosea,** rosa Form der vorigen, T. 0,60
— — **Mischung** mehrerer Silberrosettenarten, T. 0,40
— **hostii rhaetica,** weiße pyramidale Blütenstände, fßh., 6/7, T. . . . 0,60
— **lingulata superba** steht insofern an der Spitze der edelsten Silberrosetten-Steinbrech, als hier ein hoher, edler Blütenstand mit größter Unverwüstlichkeit zusammentrifft. Weißblühend, fßh., 6. T. . . . . 1,—

2. **Moos-Steinbrech**

— **caespitosa hybrida Blütenteppich,** rosa Moossteinbrech, P., 4/5, T. . . 0,60
— — — **grandiflora alba,** großblumige weiße Variante, P., 4/5, T. . . . 0,60
— — — **Schöne von Ronsdorf,** besonders bewährter rosenroter Moos-Steinbrech, P., 4/5, T. 0,80
— — — **splendens,** rot erblühend, dann rosa, P., 4/5, T. 0,60
— **hypnoides,** Flachmoos-Steinbrech, Sonnentrotz, weißblühend, P., 4/5 0,60
— **muscoides,** flacher weißer Teppich-Steinbrech, 5/6, T. 0,50
— **trifurcata,** Gabelsteinbrech, einer der edelsten und zugleich derbsten, weißblühend, P., 5/6, T. 0,50
— **umbrosa variegata,** gelb-buntes Porzellanblümchen, fßh., 5/6, T. . . 0,60

Scabiosa, Skabiose, Kardengewächse
— **caucasica alba,** die weiße Kaukasus-Skabiose, tschh., 7/9 0,70
— — **Blauer Atlas,** dunkelste der Blauen und wohl die starkwüchsigste Aller. Tschh., 7/9, T. . . . . 1,—
— — **Mrs. Willmott,** schönste weiße Staudenskabiose von Kniehöhe, monatelang (mit Pausen) herrlicher Schnittblumenlieferant, 6/9 0,80

Scutellaria, Helmkraut, Lippenblütler
— **alpina,** schlichter lilaweißer Dauerblüher, sph., 5/8, T. 0,60
— **baicalensis;** dies 40 cm hohe Baikal-Helmkraut ist der reizendste Pflanzengruß, den man aus jener Gegend haben kann. Dunkellila Blütenstände sind von größtem Zauber, dominieren in Wildblumensträußen. Die Pflanze bleibt zu jeder Zeit ein Schmuckstück von feinstem Sauberkeitszauber während der langen Blütezeit. Absolut winterhart! 6/7, T. 0,60

Sedum, Fette Henne, Dickblattgewächse
— **album,** fettblättrige, dunkelgrüne, schneeweiße Polster, Ende 5, T. . 0,50
— **anacampseros,** Walzen-Sedum, ist eine der markantesten niedrigen Sedumgestalten, Blüte unbedeutend, 6, T. 0,40
— **ewersi nanum,** niedriges blaues Turkestan-Sedum, rosa blühend auf blauem Grund, Teppich, 8/9, T. 0,40
— — **homophyllum,** blaublättriges Zwerg-Sedum, flacher als vorige, rosa, 6/8, T. 0,60

Sedum hybridum (ochroleucum), dies dreiviertel wintergrüne Mongolen-Sedum, von Linné seltsamerweise „hybridum" genannt, behält sein Laub, während Sedum spurium schon kahl wird. Ein Sedum größter Zukunft, gelbblühend, halbsph., 6/7, T. 0,30

— **kamtschaticum variegatum,** weißbuntes Kamtschatka-Sedum mit gelblich-rotbraunen Blüten, sph., 6/7, T. 0,40

— **middendorffianum,** Amur-Sedum, bräunlich-grünes Teppichgebilde, reizend auch durch langen gelb- und braunen Flor und braunrote Früchtchen, 7, T. 0,40

— — **diffusum** ■, starklebige Abart des Amur-Sedum, T. 0,60

— **pluricaule Rosenteppich** O, rosafarbene Blütenmassen über flachem, bläulichem Teppich, 8/9, T. 0,80

— **rupestre,** Blautannen-Sedum mit goldgelbem Flor, sph., 6/7, T. . . 0,40

— **sexangulare,** Goldmoos-Sedum, 5 cm hoch, dichte Goldblüte, nicht hoch genug zu schätzen! 6, T. 0,40

— **selskianum,** reizvoller Teppich, schön bis zum Herbst, dann in Salmtönen aufbrennend, leiser Resedaduft der gelben Blüte, großes Zukunfts-Sedum, Schatten vertragend, T. 0,50

— **sieboldi,** Oktober-Sedum, blaugrüner Japanschatz, rosablühend, sph., 10, T. 0,50

— **spectabile,** Fetthenne in verbesserter Farbe der großen, flachen, fußhohen rosaroten Dolden, 8/9 0,60

— — **Brillant,** frisches Rosa (was oft nicht gleich einsetzt) . . . . ~~0,60~~ -,50

— — **Carmen,** noch dunkleres Rosa 0,60

— **spurium,** das kaukasische Teppich-Sedum, bringt in Neuzüchtungen die besten Blütenfarben und auch neue prachtvolle Bronzetöne des Laubwerks, 6/7, T. 0,40

— — **album superbum,** schönstes weißes spurium, 6/7, T. 0,50

— — **Purpurteppich,** erstes spurium von prachtvoller Laubfärbung in tiefem Kupferton mit dunkelrotem Flor, 6/7, T. 0,60

— — **salmoneum,** schönste warmrosa Züchtung, 6/7, T. . . . . ~~0,60~~ -,50

— — **Schorbusser Blut,** stärkster roter Flor! Rubin-Sedum, 6/7, T. . . ~~0,60~~ -,50

Sempervivum, Steinwurz, Dickblattgewächse

Diese lebenden Ornamente, die man in größter Mannigfaltigkeit benachbaren soll, haben unersetzliche Farbentönungen. Nach jahrzehntelangen Mühen um diesen Gartenschatz nennen wir hier die wenigen wahrhaft gartenfähigen Typen und tauften sie deutsch, um dem botanischen Wirrwarr und der Schwierigkeit der Hybriden-Einordnung zu entgehen.

— **arachnoideum minus,** Spinnweb-Steinwurz, korallenrotblühend aus Silbermosaik-Teppich, P., 6/7, T. 0,50

— — **Mischung verschiedener Typen** dieses Zwerges 0,40

— — **doellianum,** Perlen-Spinnwurz, rotblühend, P., 6/7, T. 0,50

— — **hookeri,** Rotmoos-Steinwurz, P., 6/7, T. 0,50

— **cappaonicense,** blaugrüne serbische Wirbel-Steinwurz, gelbblühend, P., 6/7, T. 0,50

— **glaucum,** blaue Apennin-Steinwurz, schönste blaue, P., 6/7 . . . . 1,—

— **globiferum,** grüne Kugel-Steinwurz, P., 6/7, T. . . . . ~~0,60~~ -,50

— **hybridum Alpha,** bräunlich und silbern besponnen, P., 6/7, T. . . 0,60

Sempervivum hybridum Beta, purpurrot mit Silber, P., 6/7, T. 0,60
— — **alpinum Ural-Turmalin (K. F.)**, nach Farben jenes Steins getauft, gelbrosa, graugrün, P., 6/7, T. . . . . 1,—
— — **Gamma**, feines Farbenspiel zwischen Grün, Bronze und grauem Gespinst, P., 6/7, T. 0,60
— — **Rubin**, leuchtend rotbraune Rosetten; die einzige, die auf Dauer etwas fruchtbareren Platz haben muß, P., 6/7, T. . . . . ~~0,60~~ -,80
— — **Silberkarneol**, in den Farben Bronze, Silber, Karneol, reicher roter Flor, P., 6/7, T. 0,80
— — **Topas**, dunkle Topastöne bei zähester Bestockungskraft, P., 6/7, T. 0,80
— **lamottei**, grünbraune Panzer-Steinwurz, aus südwesteuropäischen Gebirgen, dichter Bodenpanzer auch im Halbschatten, P., 6/7, T. . ~~0,50~~ -,40
— **metallicum giganteum**, Rotsandstein-Riese, P., 6/7, T. 0,80
— **mettenianum**, Oliv-Steinwurz in grellem Grün, — allmählich zu großen, äußerst wüchsigen Rosetten gedeihend, P., 6/7, T. . . . ~~0,60~~ -,50
— **reginae-amaliae**, griechische Bronzewirbel-Steinwurz, blaßgelber Flor über dunkelbraunen Polstern. P., 6/7, T. 0,80
— **rubicundum Mahagonistern**, großrosettige, braungetönte Siebenbürgenerin. P., 6/7, T. 0,60
— **ruthenicum**, graugrüne Fettblatt-Steinwurz, hellgelbblühend, P., 6/7, T. 0,40
— **schlehani maximum**, grüne Riesen-Steinwurz, völlig winterhart! P., 6/7, T. Viele andere grüne Riesen froren weg! . . . . . 1,—
— **tectorum giganteum**, braungrüne Riesenform der Dach-Steinwurz; noch selten. ~~Jüngere Rosetten im Frühjahr, schnellwüchsig. Starke Pflanzen ab Herbst 1952~~ 0,40
— **triste**, „Kupfer-Steinwurz" dürfte der beste Name für das echte triste sein, P., 6/7, T. 0,80

Senecio, Greisenkraut, Korbblütler
— **hessei**, Riesen-Goldkerze von mehr als Mannshöhe der schönsten goldgelben Blütenkerzen, die schon allein als ornamentale, mächtige Blattstaude vollen Wert hätte. Liebt Halbschatten, verträgt Sonne, 7/8, macht Riesenhuflattich unnötig . . . . ~~3,—~~ 2,50

Silene, Schaumnelke, Nelkengewächse
— **alpestris**, Sonnensame, reizende spannhohe weiße Blütenstickerei von besonderem Charakter, 6, T. 0,50
— **schafta**, Kaukasus-Leimkraut, rosa Polster, von ferne an Heidekraut erinnernd, sph., 8/9, T. 0,50

Solidago, Goldraute, Korbblütler (Große goldgelbe Schnittwerte!)
Im Solidago-Reich sind in unerwarteter Schönheitsrichtung neue, prächtige Erscheinungen aufgetaucht, denen in den nächsten beiden Jahren noch mehr folgen werden. Es sind sehr markante kleine und mittelhohe Gartengestalten. Ein kleines Wunder reizender Bauart ist „Laurin", — er macht fußhohe Polster aus kleinen gelben Fichtentürmen.
Zeitliche Reihenfolge ihres Erblühens ab Juli bis Ende September: brachystachya robusta, hybrida Schwefelgeisir, Laurin, Goldstrahl, Goldjunge, Goldfichte, Perkeo, Spätgold, graminifolia.

Solidago brachystachya robusta, juliblühende Zwerg-Goldraute . . . 0,60 ,50
— **graminifolia,** meterhohe, von fern ginsterhafte Spätherbst-Goldraute 0,60
— **hybrida Schwefelgeisir (K. F.),** brusthoher, enorm bestockungskräftiger Typ, der bald zu Riesenbüschen führt. Diese Bornimer Züchtung blüht an der Doldenspitze nicht eher, — so daß kein vorzeitiges Braunwerden dort entsteht 0,60
— — **Goldstrahl,** tischhohe Hybride von reizvollstem Bau dichter Doldenbüsche 0,60
— — **Goldjunge (K. F.),** hüfthohe, sehr reizvolle, fehlerlose Sorte von einzigartigem Bau gegen Ende August 0,60
— — **Goldfichte (K. F.),** der größte Riese unter den Goldrauten, der aus seiner Kreuzung mit Goldstrahl etwas üppigere Rispen mitbrachte, mannsh., 8/9 1,50
— — **Laurin** O, der reizvollste Goldrautenzwerg! 40 cm, 8/9, T. . . . 0,80

Stachys, Ziest, Lippenblütler
— **(Betonica) grandiflora robusta,** „Riesen-Taubnessel" könnte man diese rosalila Ziest-Art am besten nennen, die sowohl auf die Rabatte wie in die Wildnisgartenkunst bestens hineinpaßt, fßh., 5/6 0,60
— **lanata,** Silber-Wollziest. Unverwüstlicher und unersetzlicher silbergrauer Farbenwert für alle möglichen Gartenzwecke, rosa, fßh., 6/7 . . . . . 0,60 ,50

Statice, Strandschleier, Bleiwurzgewächse
— **latifolia Violetta (K. F.),** im Alter wie ein mächtiges blaues Schleierkraut, aber etwas starrer und niedriger, knh., 7/9, T. . . . . 1,—
— **tatarica,** weiße Zwerg-Statice, paßt zu Kleinstauden, sph., 7, T. . . 0,50

Struthiopteris, Becherfarn, Tüpfelfarngewächse siehe Matteuccia
— **germanica,** tischhohes Becherfarn mit schmalen Trichtern . . . 0,80

Thalictrum, Amstelraute, Ranunkelgewächse
— **aquilegifolium,** Frühlings-Amstel, schäumt prachtvoll weiß und rosa zwischen Iris, tschh., 5 0,60
— **flavum,** übermannshoch blühende Schwefel-Amstel, 7 (erst später lieferbar) 0,80
— **glaucum,** Blaublatt-Amstel, blüht in brusthohen, goldgelben Blütenständen 0,80

Thymus, Thymian, Lippenblütler
— **serpyllum,** der bekannte rosafarbene Thymian, 6/7, P., T. 0,40
— — **maior** ■. Dieser Juliblühende Thymian formt winterschöne rotgrüne Teppiche, rosa, 7/8, T. 0,60
— **villosus,** graugrüner Woll-Thymian in flachstem Teppich, T. . . . 0,50
(Alle genannten sind in der Wildnisgartenkunst unersetzliche Teppiche, aus denen man andere Stauden herauswachsen lassen kann, ohne daß gegenseitige Beeinträchtigung erfolgt.)

Tiarella, Herzblatt, Steinbrechgewächse
— **cordifolia,** Ranken-Waldkerze, sph., weißblühend. Der Laubteppich dieses Frühlingsschatzes färbt im Winter bordeauxrot, treibt als eingewachsene Pflanze graziöse Ranken 1 0,50

Tradescantia, Dreimasterblume, Commelinagewächse

— **virginiana alba** ■, weiß mit lila Staubfäden, knh., 6/9 0,80

— — **atrocoerulea,** dunkellila Form dieser monatelang blühenden, beinahe kniehohen Staude, die im Alter breite Büsche formt, 6/9 0,60

— — **coerulea,** hellblaue Dreimasterblume, 6/9 0,70

— — **rubra,** rote Form, 6/9 0,70

Verbascum, Königskerze, Rachenblütler

— **hybridum Cotswold Queen,** braungelbe, kniehohe Königskerze, 6/7, rem. 0,50

— — **Pink Domino,** Rosen-Königskerze, rosa, hfth., 6/7, rem. . . . 1,50

— **olympicum** ist zwar nur eine Zweijahrs-Staude, sät sich aber unfehlbar aus, so daß die silbergrauen Rosetten an vielen Plätzen auftauchen, ohne je lästig zu werden oder in 50 Jahren aus dem Garten zu verschwinden! Mannh., herrlichste der Königskerzen in blassem Goldgelb, Schn. 0,60

Veronica, Ehrenpreis, Rachenblütler (in der zeitlichen Folge ihres Erblühens)

1. **Niedrige Veronika**

— **armena,** Moos-Veronika, niedrige Teppichstaude mit reinblauen Blütenmassen, 4/5, T. 0,50

— **cinerea,** Silberpolster-Veronika, hellblau, 5, T. 0,60

— **prostrata atrocoerulea,** tiefblaue Maiteppich-Veronika, T. 0,50

— — **pallida,** blaßblaue Edelsorte, T. 0,50

— — **alba,** weiße Sorte, T. 0,50

— **rupestris,** Juni-Teppichveronika in reinem Enzianblau, T. 0,60

— **fruticans,** Immergrün-Veronika mit blauer, rotberingter Blüte, 15 cm, 5/6, T. 0,50

— **surruculosa,** silbergraue Flachpolster mit rosa Flor, 5/6 0,50

2. **Höhere Veronika**

Veronica latifolia Knallblau (K. F.), Büschel-Veronika von tiefstem Enzianblau, um 1/3 längere Blütenrispen, stärkerem Blau, etwas größeren Einzelblüten in verstärkter und verlängerter Wirkung gegenüber der folgenden, beinahe fßh., Mai/Juni-Wende, T. . . . . 1,—

— — **Shirley Blue,** dichte enzianblaue Büsche, bald fßh., Mai/Juni, T. 0,80

— **incana praecox,** Juniblühende graublättrige Veronika mit beinahe kniehohen blauen Blütenkerzen, T. 0,50

— — **semperargentea,** der eigentliche Silberschatz im Veronika-Reich mit dunkellila, 40 cm hohen Blütenkerzen des Juli. Die Laubpolster bleiben im Winter voll erhalten. T. 0,60

— **longifolia alba (K. F.),** brusthohe weiße, silberkerzenähnliche Veronika in breiten Büschen. Teilweises Stutzen verlängert den Flor weithin, 7/8 . . . . . 1,—

— **spicata,** die blaue Kerzen-Veronika des Juli in ihrem Dauertyp, bis kniehoch 0,60

— — **Erika,** vorige in Rosa und von niedrigerem Bau. Juli, T. . . . 0,70

Veronica spicata Romely Blue, endlich einmal eine tiefdunkellilafarbene veredelte V. spicata von genügender Bestockungsenergie, — die erste ihrer Art, über Vorgänger erhoben, 7/9, T. . . . . ~~1,—~~ ,80

Vinca, Immergrün, Hundswollgewächse
— **minor,** Teppich-Immergrün, kräftiger Schatten-Bodenbegrüner mit lilablauem Aprilflor . . . . . ~~0,70~~ ,50

Viola, Veilchen, Veilchengewächse (Hohe Schnittwerte!)
— **cornuta Woodgate** sieht aus wie ein riesenblumiges lilablaues Wermig-Hornveilchen. Ist das winterhärteste Aller. Dauerblüher, ab Mai, sph., Duft, T. 0,60
— **odorata alba,** weißes Duftveilchen des März/April, sph. 0,60
— — **Königin Charlotte,** berühmte Hauptsorte des Duftveilchens, das im Herbst noch 10 Blühwochen hat, sph. . . . . ~~0,60~~ ,50
— — **Triumph,** bisher vielleicht das edelste der völlig winterharten Duftveilchen mit größeren, dunkleren, langgestielten Blüten. Bestes auch der Treibveilchen! Die Wuchskraft ist so groß, daß auch schlechte Gartenplätze, an denen andere Sorten kümmern, noch zu üppigem Wachstum führen, sph. 0,60

Viscaria, Pechnelke, Nelkengewächse
— **viscosa fl. pl.,** die gefülltblühende Pechnelke in leuchtendem Karminrot, fßh., Juni 0,50

Waldsteinia, Golderdbeere, Rosengewächse
— **geoides,** goldgelber Schattenblüher, fßh., 4/5 0,50
Silenia ,140

Yucca, Palmlilie, Liliengewächse (Schnittwert von hohem Rang!)
— **filamentosa,** weißgrüne Lilienglocken in großen Kandelabern. Völlig ausgehärtete Qualität, hfth. bis brsth., 7, T. . . . . 2,—
— — **Herkulessäule (K. F.),** meterhohe, enorm wüchsige Blütensäulen, T. 2,—
— — **Rosenglocke (K. F.),** zartrosa Tönung, brusthohe Kandelaber, T. 2,—
— — **Schneefichte (K. F.).** Bauart dieses Blütenstandes von mehr als Brusthöhe wird vom Namen einigermaßen charakterisiert, T. . 2,—

Seerosen, weiß, gelb, rosa und rot, sowie **Sumpf- und Wasserpflanzen** können zur Pflanzzeit ab Anfang Mai, wenn die Wassertemperaturen sicheres Anwachsen gewährleisten, geliefert werden. Rechtzeitige Bestellung erwünscht.

GARTENBEWÄHRTE STAUDENGRÄSER

Alle hier genannten Gräser vertragen volle Sonne oder lichten Halbschatten. Nur Aira, Festuca glaucescens und Festuca scoparia vertragen beides, Sonne und tieferen Schatten. Dagegen verlangen Schatten und nehmen Sonne übel:

Carex japonica und Luzula silvatica.
(Zahlenangabe: 1. Zahl = Buschhöhe, 2. Zahl = Blütenstielhöhe)

Aira caespitosa, braunblütige Waldschmiele. Dies kraftvolle und graziöse Waldgras paßt an erstaunlich viele Gartenplätze und ist auch in seinem Gräserschopf ohne Blüte reizvoll. 20/90 . . . . . ~~0,60~~ ,50

Arrhenaterum bulbosum, weißbuntes Knollenbandgras, elegante Miniaturausgabe des weißbunten Bandgrases ohne alles Wuchern. Fßh., Blüte unwesentlich 0,60

Avena candida pendula, überhängende Form des Blaustrahlhafers, schönstes der großen Blaugräser ohne alles Wuchern, reichste Verwendbarkeit. Im März rigoroser Rückschnitt. Alte Pflanzen 40/170, Buschbreite über 1 m 0,80

Carex ~~retusa,~~ Morgensternsegge. Diese sehr erfreuliche und gesunde Segge besitzt phantastische Fruchthalme, die ihr den Namen gaben. 60/60 . . . . . ~~0,80~~ -,60

Elymus glaucus giganteus, blauer Riesenstrandhafer, soll der Krim entstammen, nicht zu verwechseln mit der grünen Form. Aus den hellblauen schmalen Schwertblättern von Kniehöhe steigen beinahe brusthohe gelbe Blütenähren. Wuchert rasend, was oft sehr erwünscht sein kann. 50/150 0,80

Festuca glaucescens, großer Blauschwingel für Sonne und Schatten. Die Sämlinge wechseln ihr Blaugrün wie verschiedene Alpenseen. Man möchte diesen Gegenstand im Garten nicht missen, seine Ausdauer ist unabsehbar. 20/30 . . . . . ~~0,80~~ -,60

— **ovina glauca,** kleiner Blauschwingel, ist von wirklich prachtvollem Hellblau. Wertvollstes kleines Blaugras. Im Pflanzjahr etwas Winterschutz. 10/20 . . . . . ~~0,80~~ -,60

— **scoparia (crinum-ursi),** Bärenfellgras. Die Gutmütigkeit und Kraft dieses grünen Gräserpelzes, von gelben Blüten überzittert, ist an unzähligen Gartenplätzen ohne Grenzen der Ausdauer. Dies sind helle, doch etwas absonnige Lagen. 10/20 0,50

Glyceria spectabilis variegata, das bunte Schwadengras, ist in Färbung und edlem Halmwurf das schönste und eleganteste goldweißbunte Bandgras. Treue und Anspruchslosigkeit sind unbegreiflich. 40/60 0,50

Luzula silvatica, Waldmarbel, Schattengras, dessen Immergrünheit unter frühester Frühlingssonne zeitweise etwas störend vergilbt. 15/40 0,60

Miscanthus giganteus, Riesen-Miscanthus, ist das gartenwürdigste und leichtest zu behandelnde Riesengras ohne Wuchergefahr von steilem, 3 bis 4 m hohem Aufbau. Kommt nicht zur Blüte. Die Pflanze kann bis zum Juni versetzt werden, erleidet nie Frostschaden wie M. sinensis zuweilen. Gartenwert nicht hoch genug einzuschätzen. Ein Chinese sah sie hier und sagte: „Auch bei uns blüht sie nicht im Trockenen, wohl aber im Feuchten." Buschbreite ~~auch~~ nach 15 Jahren auch an trockenem Platz 2 m 3,—

— **hybridus variegatus,** Goldleisten-Miscanthus, besitzt die schönste Halmlinie aller größeren Gräser. Ein Halm genügt in der Vase! Feine gelbe Streifen ziehen sich bis zur Spitze. Die edle Pflanze wird durch leichtes Wuchern, das bequem einzudämmen ist, für die gebührende Weltverbreitung sorgen. Vorläufig noch sehr selten. Vollständige Winterhärte. 70/120 . . . . . ~~1,50~~ 1,20

Miscanthus saccharifer robustus, Silberfahnengras, ein Schatz der Gärten und Vasen. Die mannshoch werdenden silbernen Blütenfahnen schmücken die Pflanze monatelang, erst recht noch, wenn das ganze Laub herbstgolden wird. Falls sie sich im Lauf der Jahre zu eng verwuchert, sollte man durch Herausstechen auflockern und neupflanzen. Das Setzen in einen bodenlosen, vergrabenen Eimer ruft solche Wucherer oft auf lange zur Ordnung. Die Blütenstände bei manchem Wetter mager, bei anderem wieder voll und breit. Gewöhnliche Art vermeiden! 180/200 0,80

Molinia altissima, Riesenpfeifengras, ist mit seinen graziösen, mannshohen Blütenhalmbüschen, die monatelang schmücken, und der goldenen Oktoberfärbung ein echter Gartengräserschatz. Wir vermehrten hier einen besonders hochwachsenden Sämling. Die seltene aber gartenwillige Pflanze ist besser als alle ihre Verwandten, die u. a. kein Herbstgold fertig bringen. 60/180, **Bornimer Ersteinführung** . . . . . 2,—

Panicum virgatum strictum, die starre Rutenhirse, bildet im Lauf der Jahre mannshohe und enorm wuchtige braune Zittergrasbüsche von größtem Reiz, kniet im Alter nicht umher wie ihre Verwandten, sondern bleibt straff und schön auch nach 20 Jahren am alten Gartenplatz. 70/180. **Bornimer Ersteinführung** . . . 1,—

Pennisetum compressum, australisches Lampenputzergras. Aus schönem, im Alter meterbreiten Gräserbusch schießen im Spätsommer die lampenputzerähnlichen Blütenhalme hervor. 50/70. (P. japonicum wintert aus.) . . . . . ~~2,—~~ 1,50

Die folgenden Staudengräser sind erst später wieder lieferbar:

Bambusa nitida, der Cham-Bambus . . . . . 4,—

Carex japonica, die immergrüne Waldsegge . . . . . 1,—

Calamagrostis epigeios hybrida, das verbesserte Sand-Reitgras 2,50

Elymus glaucus, der heimische Strandhafer 0,60

Koeleria glauca, das Blauschopfgras 0,50

Lasiagrostis splendens, das Zottenrauhgras 1,50

Stipa barbata, das Reiherfedergras . . . . . 2,—

AUSDAUERNDE KÜCHEN-, WÜRZ- UND HEILKRÄUTER

Artemisia abrotanum, Eberraute 0,80

— **absynthium,** Wermut 0,40

— **dracunculus,** Esdragon 0,40

Levisticum officinarum, Liebstöckl 0,40

Melissa officinalis, duftende Melisse 0,40

Mentha piperita mitcham, Pfefferminze 0,40

Origanum officinarum compactum, Stauden-Majoran 0,40
— — **vulgare,** Gündel 0,30
Ruta graveolens, Weinraute 0,40
Salvia officinalis, Salbei 0,40
Satureia montana, Bergminze, Stauden-Bohnenkraut 0,40

FÜR DEN IMKER- UND BIENENFREUND

bieten wir Bienenfutterpflanzen in Gestalt von Blütenstauden — nicht nur in hochgezüchteten Arten, sondern auch in **billigen** Hybridformen — an. (**Gefüllte** Formen sind für die Bienenfütterung meist wertlos.) Wir empfehlen zur erhöhten Wirkung Anpflanzung in größeren Mengen und bringen hier in jahreszeitlicher Ordnung eine Zusammenstellung bestens geeigneter Pflanzen.

Monatsangabe entspricht der Hauptblütezeit.

N = Nektar-, P = Pollenspendend.

Februar/März Erica carnea, Schneeheide, N., P.

März
Primula, Primel in frühesten Arten, N., P.
Viola odorata, Duftveilchen, N.

April
Adonis vernalis, Adonis, N., P.
Anemone pulsatilla, Kuckucksanemone, P.
Primula elatior, Primel, N., P.
Primula helenae, Primel, N., P.
Primula juliae, Primel, N., P.

Mai
Anemone silvestris, Waldanemone, P.
Arabis alpina, Alpenkresse, N.
Aster alpinus, Alpenfrühlingsaster, N., P.
Aubrietia, Blaukissen, in Arten und Sorten, N., P.
Draba rigida, Hungerblümchen, und andere Arten, N.
Lathyrus (Orobus) vernus, Waldwicke, N.
Omphalodes verna, Waldvergißmeinnicht, N.
Primula auricula, Aurikel, N.

Juni
Althaea ficifolia, Staudenmalve, N., P.
Aster subcoeruleus, Himalaja-Aster, N., P.
Centaurea, Kornblume, N., P.
Helenium hoopesi, Helenium, N.
Myosotis palustris, Staudenvergißmeinnicht, N.
Papaver orientale, Staudenmohn, P.

Juli
Centaurea, Kornblume, N., P.
Coreopsis, lanceolata, Stauden-Coreopsis, N., P.
Coreopsis verticillata, Netzblattstern, N., P.
Heracleum lanatum, Herkulesstaude, N., P.
Nepeta mussini, Blauminze, N.

	Oenothera glabra, Bronzeblatt-Nachtkerze, P. Sedum in verschiedenen niedrigen Arten, Fette Henne, N. Oenothera missouriensis, Missouri-Nachtkerze, P. Sempervivum, Steinwurz, N. Statice latifolia, Strandflieder, N. Thalictrum in Arten, Amstelraute, P. Verbascum in Sorten, Königskerze, P.
August	Aster amellus, Berg-Herbstaster, N., P. Eryngium alpinum, Alpen-Filigrandistel, N. Eryngium planum, Mannstreudistel, N. Echinops, Kugeldistel, N., P. Helenium autumnale, Sonnenbraut, P.
September	Aster amellus, Berg-Herbstaster, N., P. Chrysanthemum rubellum, Spätsommer-Marguerite, N., P. Helenium, späte Sorten, P. Solidago, Goldraute, in verschiedenen Arten und Sorten, N.
September bis Oktober	Aster novae-angliae, Rauhblatt-Aster, N., P. Aster novi-belgii, Glattblatt-Aster, N., P. Sedum spectabile, Fette Henne, N. Solidago in Sorten, N.
September bis November	Aster cordifolius, Schleieraster, N., P. Aster dumosus hybridus, Kissen-Aster, N., P. Aster ericoides, Erika-Aster, N., P. Chrysanthemum ind., Winteraster, in einfachen Sorten, N., P. Chrysanthemum koreanum, Korea-Marguerite, N., P.

WEINREBEN

Weißer Gutedel, am warmer Südwand am schönsten gedeihend, edler, kräftiger Wachser 2,50

Weißer Burgunder, frühe, kleine Traube mittelgroßer, wohlschmeckender Beeren 2,50

Früher Malingre, gelbe Traube mit sehr süßen, mittelgroßen Beeren. Mäßiger Wuchs 2,50

Früher blauer Burgunder, sehr frühe, kleine Traube mittelgroßer Beeren von gutem Wohlgeschmack 2,50

Elbling, starkwüchsige, reichtragende Sorte mit weißbeerigen, großen Trauben 2,50

Überall an Häusern, Schuppen und Nebengebäuden gibt es leere Wände, die prachtvoll für edle Rebenstöcke geeignet sind. Die Verwendung der Traube würde viel häufiger sein, wenn das Angebot der besten, frühen Sorten nicht verhältnismäßig selten wäre. Es kommen nicht nur Südwände in Betracht, sondern auch Ost- und Westwände, falls es sich um sonst helle Stellen niederer Baulichkeiten handelt.

RANKER

Celastrus orbicularis, Baumwürger, orangerote Beeren mit goldgelben Schalen, gelbe Herbstfärbung . . . . . 2,—

Jasminum nudiflorum, Winterjasmin, sehr kräftige, junge Pflanzen mit festen Topfballen. Die Pflanzen an Süd-, Ost-, West-, ja auch an helle Nordwände geheftet, wo sie hoch und üppig werden, bleiben diesen Plätzen durch Jahrzehnte treu, auch wenn sie einmal durch Ausnahmewinter verschnupft sind. Der ginsterhafte, halb forsythienhafte Flor läßt uns in keinem Winter im Stich und liefert reizende Sträuße . . . . . 2,—

Parthenocissus quinquefolia, Wildwein, echter wilder Wein mit prächtiger Herbstfärbung 1,50

Polygonum auberti, der weiße Tibetknöterich, besitzt die gleiche Tropenenergie wie der vorige, blüht mit großen weißen Schleiern 14 Herbstwochen lang. Überlebt jeden Pflanzenden . . . . 2,—

Vitis odoratissima, der Redesawein, gehört zu den Rankgewächsen von gewaltigster Lebensenergie; in Großstädten umrankt und umblüht er von unten her Balkons des vierten Stockwerks. Der königliche Duft streift sehr weit durch Gartenräume . . . . 2,—

ZWERGGEHÖLZE

wie:

Calluna vulgaris, die Sommerheide 0,70

Erica carnea James Backhouse, rosa Frühlingsheide 1,50

— — **Winterbeauty,** die rosafarbene Winterheide 0,80

Lavandula, Duft-Lavendel 0,60

sodann einige GINSTER-ARTEN

wie:

Cytisus decumbens, der Frühlings-Zwergginster . . . . . 2,—

— **praecox,** der Elfenbeinginster . . . . . 2,—

— — **fl. pl.,** der gefüllte Sommerzwergginster . . . . . 2,—

— — **fl. pl.,** der gefüllte Goldkugelginster . . . . . 2,—

und andere mehr.

Es sind durch uns

EDEL- und POLYANTHA-ROSEN

in beschränktem Umfange lieferbar

Sortenangebot und Preise auf Anfrage

Ebendso sind

DAHLIEN und GLADIOLEN

in besten Sorten vorrätig

KARL FOERSTER · GARTENAUSFÜHRUNG

KOMM.-GES.

POTSDAM-BORNIM

übernimmt die Planung und die Herstellung von Gärten verschiedener Art und Bestimmung, vom Nutz- und Siedlungsgarten bis zum Wohngarten und zur öffentlichen Anlage. Zum Aufgabenbereich gehört auch die Pflege von solchen Gärten und Anlagen, die wir nicht selbst angelegt haben.

1/16/07 Stichnote A 414 Z 319 — 2,5 — 851

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:

Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Paper version of this catalogue hold by:

Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Digital version sponsored by:

Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin

COMMERCIAL USE FORBIDDEN

Attribution-NoDerivatives 4.0 International (CC BY-ND 4.0)